

Der Deutsche Sport

Halbzeit bei den Deutschen Kampfspiele

Der Reichssportführer vor der Sportjugend

Der Donnerstag begann mit einer erhebenden Morgenfeier unserer Sportjugend. Morgens früh lag noch über der Stadt, als die Bedrücke in den Massen anzuwachen, im Festlager auf der Muffenwiefe ertönten. Mit klingendem Spiel oder fröhlichen Marschweisen zogen die Abteilungen zum Stadion, wo 3000 Jungen und 1000 Mädchen aus allen Gauen und allen Provinzgebieten in Reich und Reichsstadt zusammenkamen. Verwundert hat nur die Gruppe der Auslandsdeutschen. Ein aus dem Ausland kommender Teilnehmer, an den Fingeln die Fahnen, die Wimpel flatterten lustig im Morgenwind — ein seltenes Bild.

Jubelnd begrüßt traf

Der Reichssportführer

ein. Dr. Meißner, der Jugendleiter der Schwimmer, hatte das Zeremoniell für die Jugend ab, die im Sprachrohr seiner: Deutschland steht nicht.

Personale eröffneten eine Flaggenparade. Gemeintlich wurde das Lied gesungen. Nach dem Lied, im weiten Feld zu treten. Dann sprach der Reichssportführer in einer Jugend über den Zweck des Reichssportfests.

Sport sei nicht nur Tummel und Spiel, sondern körperliche und geistige Erziehungsmittel. Die Jugend müsse die große Verantwortung über alle Grenzen der Gauen und Provinzen hinaus durch die Kameradschaft der Tat tragen. Wenn das Fest läugnet verlangen, müsse es immer noch fortleben durch die Hilfe der Ehrlichen und frohen Erlebens in Nürnberg.

Schwimmers Rede klang aus in ein Gedächtnis zum Führer, Deutschland und der Welt. Die Rede folgte. Ein auslandsdeutsches Mädchen überreichte dem Reichssportführer einen großen Blumenkranz. Der von Schwimmer führt die Mädchen ab, sprach hier und dort umherstehende Worte. Lange blieb die Jugend noch in frohem Geplauder beisammen, was mit Befang und Spiel die Feier abgab.

Die Schwimmer räumen das Feld

Der Reichssportführer legte den Schwimmern die Aufgabe, die Schwimmwettbewerbe im Stadion zu veranstalten. Die Schwimmwettbewerbe im Stadion zu veranstalten. Die Schwimmwettbewerbe im Stadion zu veranstalten.

Die Schwerathleten hatten das Wort

Acht hatten die Schwerathleten das Wort, nachdem die Vorer der Fußballspiele beendet waren.

Ringer und Jiu-Jitsu-Kämpfer

haben nun den Ton an. Seit dem frühen Morgen wurde auf 8 Matten gleichzeitig in allen Gewichtsklassen — nur die Schwerewichte fingen erst nachmittags an — gerungen, während die Jiu-Jitsu-Kämpfer gleichzeitig auf zwei weiteren Matten ihre Kämpfe auszuführten. Alles, was in der Schwerathletik einen Namen hat, ist vertreten. Die Ringer und Beltengewichtheiter am härtesten kampf. Der Donnerstag, der erste Tag der Wettkämpfe, brachte rund 100 davon.

Kämpfe der Ringer

Während bei den Ringern der Olympialandtag Schiedler (Kalle) einen Punkt gegen Burger (Wamburg) im Mittelgewicht erkämpfen konnte, mußte Kurt

Ueberguellende Fülle des Sports

immer wieder Sportarten treten in die Schranken, immer neue Entdeckungen fallen. Unterde haben auch die Schwimmer, die in Stärke von über 1300 angetreten sind, begonnen. Die Kunst-Kraftsport-Meisterkämpfe des DAB wurden im Nürnberg Kolonnen in Anwesenheit des Reichssportführers durchgeführt, die Gewichtheiter meldeten zum weitere deutsche Wettkämpfe und zwar im Aufbruch von Deutsch-Wiesburg mit 205 Pfund im ersten rechts und mit 200 Pfund im ersten links. Bei den Kämpfern hat der Dählbörger Siegert die Dreihundert-Kampfmehrfach gewonnen.

zurück durch den in seinem Kampfsport verlässlichen Schwarm. So trennten sich beide Mannschaften 1:1.

Zwischendurch Sommerfeste

Während am Vormittag das Stadion in voller Ruhe gelegen hatte, war es nachmittags wieder der Schauplatz wunderbarer Spiele. Langsam wurde es von Zuschauern gefüllt, und es war bis auf den letzten Platz besetzt, als zum Schluß des Tages Wamburg — Wamburg zum zweiten Vorstoßspiel um den Kampfsport-Vokal antret. Zunächst trat die

Entscheidung der Deutschen Schlagball-Meisterschaft

nachdem am Vormittag W.D.B. Braunschweig Schlachtmeister geworden war. Das Schlagball-Endspiel endete mit dem Sieg der freien Jugend über die Erfahrung und Routine der älteren Mannschaft. Die Arbeiter, die schon zum dritten Male Deutscher Meister geworden sind, ließen Wamburg 1:0 gewinnen. Wer weiß, wie populär die niederländische Mannschaft in ihrer Heimat ist, der kann sich leicht denken, daß die Jungens aus

Meisterschaft im Turnspringen für Frauen

Gegenüber: 1. Olga Gensch-Geborn, Ritz Charlottenburg, 2. Anna Müller, Frankfurt, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Gisela Arendt auch über 100 Meter Nützen

Gegenüber: 1. Gisela Arendt, Ritz Charlottenburg, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Großer Kampf in der 200-Meter-Krausmeisterschaft der Männer

Gegenüber: 1. Hans-Joachim Kraus, Frankfurt, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Stark-Frankfurt, Meister im Turnspringen

Gegenüber: 1. Stark-Frankfurt, Frankfurt, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Nelarde bei den Gewichthebern

Die Gewichtheber mußten umziehen. Das Geschehen in der ursprünglich vorgesehenen Kuppelhalle durch die unzulänglich rollenden Stangen der Stühle hatte keine Konzentration ermöglicht, so daß ein Totalwechsel hinans zum Landestempel vorgenommen werden mußte. Leider waren dort die Raumverhältnisse außerordentlich besengt. Boden stand neben Boden, das Publikum dicht herum. Wenn trotzdem schon vormittags mehrere deutsche Nelarde verbessert und andere eingestellt wurden, so fielen 23 Ruberersätze im Bantamgewicht, 100, Kämpfer-Rubinghassen sich in der gleichen Gewichtsklasse beidringend 170 — so spricht dies am besten für die hohe Klasse unserer Deber.

Stilvolle Fochtkämpfe

Die Fochtkämpfer brachten vier weitere Freizeitsieger sich, wobei sie sich aus dem Reiches des Reichssportführers erfreuen konnten. Brandenburgs Rudwimsmannschaft zeigte gegen den Westen das erhabendste Bild. Die Fochtkämpfer, während der Westen durch schlechte Stellungenvermögen viele Gelegenheiten verbar. Der Held des Spiels war der West-Fochtkämpfer, der alle fünf, was überhört zu halten war. So fielen Brandenburg nur 2:1. Der Kampf Süd-Nord stand wieder im Zeichen hervorragender technischer Leistungen des Südens, die aber ausgeglichen

Flottes Frauenhandballtreffen

Dann sah man ein recht flottes Frauenhandballtreffen einer deutschen Auswahl gegen eine Niederländerin. Die Niederländerin war Frau Kallier. Nach anfänglichen Einspielen und Mannbeims 4:6 aus dem 1. FC Nürnberg, der Spielvereinigung und dem 28. 46. Zeitende Kraft in der Auswahlmannschaft war Frau Kallier. Nach anfänglichen Einspielen und Mannbeims 4:6 aus dem 1. FC Nürnberg, der Spielvereinigung und dem 28. 46. Zeitende Kraft in der Auswahlmannschaft war Frau Kallier. Nach anfänglichen Einspielen und Mannbeims 4:6 aus dem 1. FC Nürnberg, der Spielvereinigung und dem 28. 46. Zeitende Kraft in der Auswahlmannschaft war Frau Kallier.

Vorfürungen...

Die Ratten wurden ausgeführt durch Ratten-Vorfürungen der Arbeitsgemeinschaft der Reichsbahn-Sportvereine und das ausgesprochene breiten der Meisterschaft Flensburgs. Die Ratten wurden ausgeführt durch Ratten-Vorfürungen der Arbeitsgemeinschaft der Reichsbahn-Sportvereine und das ausgesprochene breiten der Meisterschaft Flensburgs. Die Ratten wurden ausgeführt durch Ratten-Vorfürungen der Arbeitsgemeinschaft der Reichsbahn-Sportvereine und das ausgesprochene breiten der Meisterschaft Flensburgs.

Fußballstimmung - der beinahe vergessene Schlachtruf

Die Stimmung erhöhte sich, als das Fußballspiel Bayern-Nordmark begann. Auch das ist ein dralliges, bezeichnendes Intermezzo. Im Auftrag des Reichssportführers wurde beauftragt, daß ein geeignetes und wirksames deutsches Fußballspiel zu schaffen, wie in die engere Wahl geeignete Kampfsport bei diesem Spiel ausprobiert werden sollten. Die beiden kurzen, Erlebnisse und Längszeiten wurden jeweils für die Lösung des einzelnen Rutes bestimmt und dann festlich transmittiert. Als nun aber das Spiel begann und mit seiner ungeheuren Schnelligkeit ebenso wie mit seinen

vielen vorbereiten Chancen

auf beiden Seiten, mit den zahlreichen Tries der Spieler, die die Menge immer wieder erfreuten, die Zuschauer wühlte in den Mann gegen den Mann, die Schiedsrichter wühlte, füllten, die erst in der letzten Viertelrunde wieder einsetzten. Und — bis eine ein Viertelrunde vor Schluß hatte das Spiel 0:0 geendet, dann gewann Bayern noch 2:1!

Anfere jungen Schwimmer schaffen!

Die letzten Entscheidungen der Schwimmer haben nun das außerordentlich erfreuliche Ergebnis gebracht, daß sich unsere jungen Schwimmer immer mehr und mehr durchsetzen — nicht nur gegen ihre deutschen Mitbewerber, sondern auch gegen die Welt!

Die junge Charlottenburger Nixe Arendt,

die Doppelmehrfachin im 100-Meter-Mülden schwimmen und im 200-Meter-Krausschwimmen wurde, hat zum ersten Mal die 100 Meter unter 2:10 gewonnen und mit 1:09,9 einen schonen neuen Rekorde aufgestellt. Die Müldenmeisterschaft gewann sie in 1:24,7. Westfälischen kann man auch den Turnermeister Ertor (Frankfurt-W.) zu seinem Sieg im Turnspringen, dem Lohn mühevoller und zugleich unermüdlicher Arbeit. Allerdings war die Fochtkämpfer durch keine ausgezeichneten Leistungen von denen ihm einer, der den er aus der Haltung kam, mitlang, hart aufgeführt: 95,91 zu 95,14 P.

Nicht zu schlagen

Wir Sietas (Samburg) im 200-Meter-Wustschwimmen (Zeit 2:58,6), während sich ebenso erwartungsgemäß Genenger (Krefeld) die Damenmeisterschaft in 3:05,1 holte. Heberachgang ging das 200 Meter Kraus schwimmen aus, das Weimberg-Dannover in 2:23,5 vor dem Gieswiler Wille gewann. Deiers und Fischer konnten sich hier nicht zur Geltung bringen, da sie sich vorher in der 4 mal 100 Meter Krausmeisterschaft, die der Vereinliche Schwimmverband gewonnen hatte, einen scharfen Endkampf geliefert hatten, in dem Fischer in der hervorragenden Zeit

Stand des modernen Fünftkampfes

Nachdem das Gelandereiten den modernen Fünftkampf eingekeilt hatte, wurde dieser am Donnerstag mit dem Gegenfischen fortgesetzt. In diesem erweist sich der Hauptmeister Erberber von der preussischen Schützpolizei als der Beste.

Der Stand des Kampfes (Gelandereiten und Reiten zusammengefaßt):

1. Ertor, Halle; 2. Ein Meierich, Ludwig Berlin; 3. Omm, Bremer; 4. Ertor, Halle; 5. Ertor, Halle; 6. Ertor, Halle; 7. Ertor, Halle; 8. Ertor, Halle; 9. Ertor, Halle; 10. Ertor, Halle; 11. Ertor, Halle; 12. Ertor, Halle; 13. Ertor, Halle; 14. Ertor, Halle; 15. Ertor, Halle; 16. Ertor, Halle; 17. Ertor, Halle; 18. Ertor, Halle; 19. Ertor, Halle; 20. Ertor, Halle; 21. Ertor, Halle; 22. Ertor, Halle; 23. Ertor, Halle; 24. Ertor, Halle; 25. Ertor, Halle; 26. Ertor, Halle; 27. Ertor, Halle; 28. Ertor, Halle; 29. Ertor, Halle; 30. Ertor, Halle; 31. Ertor, Halle; 32. Ertor, Halle; 33. Ertor, Halle; 34. Ertor, Halle; 35. Ertor, Halle; 36. Ertor, Halle; 37. Ertor, Halle; 38. Ertor, Halle; 39. Ertor, Halle; 40. Ertor, Halle; 41. Ertor, Halle; 42. Ertor, Halle; 43. Ertor, Halle; 44. Ertor, Halle; 45. Ertor, Halle; 46. Ertor, Halle; 47. Ertor, Halle; 48. Ertor, Halle; 49. Ertor, Halle; 50. Ertor, Halle; 51. Ertor, Halle; 52. Ertor, Halle; 53. Ertor, Halle; 54. Ertor, Halle; 55. Ertor, Halle; 56. Ertor, Halle; 57. Ertor, Halle; 58. Ertor, Halle; 59. Ertor, Halle; 60. Ertor, Halle; 61. Ertor, Halle; 62. Ertor, Halle; 63. Ertor, Halle; 64. Ertor, Halle; 65. Ertor, Halle; 66. Ertor, Halle; 67. Ertor, Halle; 68. Ertor, Halle; 69. Ertor, Halle; 70. Ertor, Halle; 71. Ertor, Halle; 72. Ertor, Halle; 73. Ertor, Halle; 74. Ertor, Halle; 75. Ertor, Halle; 76. Ertor, Halle; 77. Ertor, Halle; 78. Ertor, Halle; 79. Ertor, Halle; 80. Ertor, Halle; 81. Ertor, Halle; 82. Ertor, Halle; 83. Ertor, Halle; 84. Ertor, Halle; 85. Ertor, Halle; 86. Ertor, Halle; 87. Ertor, Halle; 88. Ertor, Halle; 89. Ertor, Halle; 90. Ertor, Halle; 91. Ertor, Halle; 92. Ertor, Halle; 93. Ertor, Halle; 94. Ertor, Halle; 95. Ertor, Halle; 96. Ertor, Halle; 97. Ertor, Halle; 98. Ertor, Halle; 99. Ertor, Halle; 100. Ertor, Halle.

Das Programm für Freitag

Reiten, Säbel-Mannschaftskampf (7:30 und 14); Ringer (9-22); Gewichtheben (9); Jiu-Jitsu, Auischenschaft (9-22); Regeln (8-19); Reitsport (9 und 16); Schießen, Moderne Fünftkampf (8); Wasserball, 4 Wettkämpfe (9-12); 4 Endturnspiele im Wasserball (15 bis 19); Moderne Fünftkampf, Schwimmen (17); Soden (9, 17 und 18:30); Reiten (10 und 15); Schießen (9-9); Turnspiele (10); Kongress des Deutschen Reichsbundes für Reibebungen (21).



Erfolge auf der 2000-km-Fahrt

Überzeugender Beweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wertungsgruppe II: 48 Fahrzeuge gestartet, vier am Ziel Baden-Baden innerhalb gewerteter Sollzeit, davon DREI FORDWAGEN, 1 Silber, 2 Bronzemedallien.

Wertungsgruppe VI: 9 4/21-Fordwagen gestartet, vier am Ziel Baden-Baden innerhalb gewerteter Sollzeit, davon DREI GOLD-, EINE SILBERMEDAILLE

FORD MOTOR CO. A.G., KÖLN AM RHEIN

Weidner & Eckhardt, Halle, Dessauer Strasse 5, Fernsprecher 29069

Kleines Jubiläum im Flughafen Halle-2.

Expreszug fliegt durch die Luft

Bisher 1000 Flug-Eisenbahn-Verbindungen befördert

Der Expreszug wird von der Expedition...

Wegen der Förderung von Passagieren ist in der Handelsluftfahrt der Expres- und Postverkehr in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund getreten.

Schnellverkehr

den das Flugzeug in der Stunde durchschnittlich 180-220 Kilometer zurück. Er ist wie der Expreszugverkehr der Eisenbahn, ein Schnellverkehr.

Am Luftexpresverkehr der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft können von jedem Ort des Reichs und Auslandes Güter in beiden Richtungen befördert werden.

Um auch diejenigen Güter, die keinen Flugplatz besitzen, an das Luftverkehrsnetz anschließen zu können, wurde die Luftexpresbahn ein Abkommen über die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg getroffen.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Gewicht und Raum.

Eine Unterklasse der Güter nach ihrem Wert findet vorläufig (abgesehen von reinen Wertstoffen) nicht statt, weil man von der Überlegung ausgeht, daß für die Beförderung auf dem Luftwege in erster Linie die Größe, die Dichtigkeit, also der Gewicht und nicht der Wertwert ausschlaggebend ist.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

Bestandteile des Luftexpresverkehrs sind die Luftverkehrsgesellschaft...

Der einmalige Gelegenheitsflug auf einem größeren Flugplatz Anlauf und Abflug von Flughafen zu Flughafen...

Zehn Gebote für Bauen in der Stadt

Gestaltung der Hausform zur Verschönerung der Straße

Die Gestaltung der Hausform, die in Stuttgart als ein Vorbild angesehen werden kann...

1. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 2. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 3. Keine hohen Bäume vor dem Haus.

4. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 5. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 6. Keine hohen Bäume vor dem Haus.

7. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 8. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 9. Keine hohen Bäume vor dem Haus.

10. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 11. Keine hohen Bäume vor dem Haus. 12. Keine hohen Bäume vor dem Haus.

Rundfunk-Wettbewerb

Heimatkundliche und kulturelle Sendungen aus dem Gau Halle-Merseburg

Wir laden für den Rundfunk die besten Vorträge für den Heimat- und Kulturteil...

1. Preis 150,- RM. 2. Preis 100,- RM. 3. Preis 75,- RM. 4. Preis 50,- RM. 5. Trostpreise je je 25,- RM.

2. Zu Preisrichtern sind bestimmt: Landesstellenleiter der Landesstelle Halle-Merseburg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda...

3. Preisrichtern sind bestimmt: Landesstellenleiter der Landesstelle Halle-Merseburg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda...

Warum Kunstausstellung?

Die Kunst ist nicht nur ein Spielzeug der Elite, sondern ein Ausdruck der menschlichen Seele...

Die Kunst ist nicht nur ein Spielzeug der Elite, sondern ein Ausdruck der menschlichen Seele. Die Kunst ist nicht nur ein Spielzeug der Elite, sondern ein Ausdruck der menschlichen Seele.

Presseausstellung in der Schweiz

Die erste literarische Schau für Buch, Presse und graphische Kunst in der Schweiz wird vom 8. bis 23. September in Lausanne stattfinden.

Zwischen den Spielzeiten

Raum haben die Wirksamkeiten Staats- und Parteipolitik...

Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt. Die Beförderung von Gütern auf dem Luft- und Seehinweg ist in der Luftverkehrsordnung geregelt.

RICHTERHAUS **Reli** **LICHTSPIELE**

Morgen, Sonnabend, Erstaufführung!
Ein Film, den jeder Deutsche, der seine Heimat lieb, sehen muß!

Ein packender
erregender und
spannender Film
mit dem gewaltigen Hinter-
grund des

Tiroler Freiheitskampfes
Zeit 1810: als die Heimat
Hofers nahezu der einzige
freie Fleck Europas war!

Der
Judas
von
Tirol
(Der ewige Verrat)

Nach dem bekannten, gleichnamigen Volksschauspiel
von Karl Schönherr, dem Autor von Glaube u. Heimat

Der Film der außergewöhnlichen Besetzung:
Hans Beck-Gader / **Theodor Loos** / **Fritz Rasp** / **Camilla Spira** / **Marianne Hoppe** / **Fritz Kampers** / **Edvard von Winterstein**
Oskar Marion / Rudolf Klein-Rogge / Leopold u. Ledebur
Hans Herrmann Schaufel / Inez Allegri

Jugendliche haben Zutritt

Verkaufs 4.00 6.15 6.50 Uhr — Sonntags ab 5 Uhr

WICHTIG! LICHTSPIELE

Riebeckplatz
Ein einziger
Lichorkan

Schauburg

Heute neu!

Große Ulrichstr. 51
der Andrang
ist groß!

Meine Frau, die Schönlöwin
m. Lucie Englisch
Ralph A. Roberts
Beckers - Serrus
Sina
Fischer-Köppe

Gilalliche Reise
Mit:
Magda Schneider
Max Hansen
Fischer-Köppe
Paul Henrichs
Legend hat Zutritt

Lilian Harvey

Meine Lippen lächeln nicht...
Mit der Weltbühne
Tenor John Boles

Küchen Walhalla-Theater

Nur noch bis Sonntag
Frischer Wind aus Kanada

mit den Filmstars
A. De-Beff
(Blonde Mädels sinen)
Anf. 8.15 Uhr — Preise ab 50 Pf.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Polsterwaren

preiswert und gut
Otto Bernhardt

Herrenstraße 19
Bedarfsdeckungs-
scheine werden in
Zahl, genommen.

75 Jahre
MOST

Schlager sind immer Beweise
besonderer Leistungsfähigkeit,
deshalb nennen wir
unsere größten Artikel

MOST - Schlager
110 g = 40 Pfg.

Wer liefert so hochwertige Ware,
so frisch und billig?

Für den Sommer „MOST-Schlager“!

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Speisezimmer u. Einzeilmöbel

in Wettin zu haben bei
W. Faust & Söhne

Haus
für Wohnungseinrichtungen

Der anpreisungswerte
oder (parasit) Herr kauft
Hüte - Mützen - Krawatten
und Herrenartikel

nur im
Sträß. Mullager-Eisenbein
(Altes Geschäft, Untereben)

Galle (E), Leipziger Str. 14

Vereinsnachrichten

Sie werden sicherlich unter dieser Rubrik Mitteilungen
der Vereine u. zu dem ermäßigten Preise von
18 Pf. für die dreispaltige Spaltenbreite.

Die Samstagsfahrt der Domgemeinde-Geb führt am
Sonntag, den 28. Juli, 9 Uhr, von der Gemarkung
Brühe nach Salsleben und endet (spätestens 19.30 Uhr) an
der Haltestation, Gut Gersdorf 60, für Kinder 20 Pf.

Steinzeugwaren

Einlegeplatte 0,30 bis 6,55

Einlegeplatte
mit Deckel
6 bis 55 Liter RM. 1,50 bis 9,40

Rührschüssel ab RM. 0,45

Kaffeeformen RM. 0,75

Kaffeekannen RM. 1,00 bis 6,00

Steinzeug — Bismarck

Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt

Ammerdorf Halle Louna

Rundfunkprogramm
Sonnabend, den 28. Juli 1934

Leipzig
Wellenfänge 383

5.50: Mitteilungen für den Bauern.
6.00: Pantomimspiel.
6.25: Musikprogramm, — Pantomim.
7.00: Musikspiel.
8.00: Pantomimspiel.
8.20: Zeitungsprogramm auf Schallpl.
9.40: Pantomimspiel.
9.55: Wetter, Wetterstand.
11.00: Hörerbriefchen.
11.00: Musikspiel, Zeit.
11.40: Hörerbriefchen.
11.50: Zeit für den Bauern.
12.00: Musikprogramm, Pantomimspiel.
Kleitung: Hilmar Weber. — Da-
mianen.
13.00: Musikspiel, Zeit.
13.00: Musikspiel, Untertischend Wort-
spiel.
13.15: Zeit für den Bauern.
13.25: Hörerbriefchen.
13.30: Musikspiel.
13.45: Hörerbriefchen, Untertischend Wort-
spiel.
14.00: Musikprogramm.
14.15: Hörerbriefchen.
14.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
15.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
15.15: Hörerbriefchen.
15.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
15.45: Hörerbriefchen.
16.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
16.15: Hörerbriefchen.
16.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
16.45: Hörerbriefchen.
17.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
17.15: Hörerbriefchen.
17.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
17.45: Hörerbriefchen.
18.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
18.15: Hörerbriefchen.
18.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
18.45: Hörerbriefchen.
19.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
19.15: Hörerbriefchen.
19.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
19.45: Hörerbriefchen.
20.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
20.15: Hörerbriefchen.
20.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
20.45: Hörerbriefchen.
21.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
21.15: Hörerbriefchen.
21.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
21.45: Hörerbriefchen.
22.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
22.15: Hörerbriefchen.
22.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
22.45: Hörerbriefchen.
23.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
23.15: Hörerbriefchen.
23.30: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.
23.45: Hörerbriefchen.
24.00: Musikprogramm aus dem Deutschen
Kampfbüro.

Schlafzimmer

so schön
so gediegen
und immer
ganz
besonders
preiswert.

Echtelchene 375.— 395.— 450.— 490.—
Lackierte, 395.— 425.— 375.— 395.—
Annahme aller
Bedarfsdeckungscheine

Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis Dompfahl 9
3 Minuten vom Markt

Grudeölen

verk. billig **Heller**, nur Steinweg 50 H

Stempel u. Schilder jeder Art
gut u. billig bei
Alfred Pfautsch
gr. Nikolaistra. 6 (Alte Markt
Stein Leder)

**Bücher und
Vollzeitschriften**
das unbedingt Nöwendige,
was zuerst angeschafft werden muß,
billig und gut und
mit Freilagung

Bedarfsdeckungscheine
werden angenommen.

Schumann & Co.
Gr. Ulrichstr. 31 u. Gr. Ulrichstr. 33

Bleyle
Kleider, Anzüge
Pulllover, Westen, Hosens
usw.

Größte Formen- und Farbenswahl bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinarde 84

**Allgemeiner Anjum-
Verein zu Jolium**

Der Halle a. S. e. G. m. b. H.
Ehrenliche General-Versammlung
am Sonntag, dem 30. August 1934, um
11 Uhr im Gasthaus Dörsner
Zusammenkunft:
1. Geschäftsbericht für 1934.
2. Bericht von Verwaltung.
3. Rechnungsabrechnung nach dem gefe-
ligten Bestimmungen.
4. Beschlüsse.

J. H. Hoffmann,
Schriftführer
Eine Mitgliedskarte kein Zutritt!

Beamten-Anjum-Verein
e. G. m. b. H.

Bekanntmachung

Die Anjum- und Ehrenamts-
schaft für Halle (E) und Umgebun-
g e. G. m. b. H. ist laut Vertrag vom
15. Mai 1934 mit dem Beamten-
Anjum-Verein zu Halle (E) e. G.
m. b. H. verbunden worden. Die
Eintragung in das Genossenschafts-
register beim Reichsausschuss ist
am 19. Juni 1934 erfolgt.

Mit Grund der Verbindung im
§ 2 des Genossenschaftsstatutes wird
die Beschlusseckung (Ehrenamt) bekannt-
gemacht. Gleichzeitige werden nach
vorhandene Mitglieder der Anjum- und
Ehrenamtschaft für Halle (E) und
Umgebungen aufgeführt, einzelne Be-
ruamter gegen die aufgeführte Ge-
nosenschaft innerhalb 4 Wochen bei
uns anzumelden.

Halle (E), den 25. Juli 1934.

Zur Verband-
des Beamten-Anjum-Vereins
zu Halle (E) e. G. m. b. H.
e. G. m. b. H. B. 1111.

Deutschland sender
Wellenfänge 1571

5.45: Wetterbericht.
5.50: Sendeprüfung der wichtigsten
Kathodenstrahlröhren.
6.00: Musikprogramm.
6.15: Zeitungsbericht. In einer Beson-
derheit.
7.00: Musikprogramm.
8.45: Sendeprüfung für die Fern-
sprecher.
9.00: Sendeprüfung.
10.00: Sendeprüfung.
10.30: Sendeprüfung.
11.15: Sendeprüfung.
11.30: Sendeprüfung.
11.45: Sendeprüfung.
12.00: Sendeprüfung.
12.15: Sendeprüfung.
12.30: Sendeprüfung.
12.45: Sendeprüfung.
13.00: Sendeprüfung.
13.15: Sendeprüfung.
13.30: Sendeprüfung.
13.45: Sendeprüfung.
14.00: Sendeprüfung.
14.15: Sendeprüfung.
14.30: Sendeprüfung.
14.45: Sendeprüfung.
15.00: Sendeprüfung.
15.15: Sendeprüfung.
15.30: Sendeprüfung.
15.45: Sendeprüfung.
16.00: Sendeprüfung.
16.15: Sendeprüfung.
16.30: Sendeprüfung.
16.45: Sendeprüfung.
17.00: Sendeprüfung.
17.15: Sendeprüfung.
17.30: Sendeprüfung.
17.45: Sendeprüfung.
18.00: Sendeprüfung.
18.15: Sendeprüfung.
18.30: Sendeprüfung.
18.45: Sendeprüfung.
19.00: Sendeprüfung.
19.15: Sendeprüfung.
19.30: Sendeprüfung.
19.45: Sendeprüfung.
20.00: Sendeprüfung.
20.15: Sendeprüfung.
20.30: Sendeprüfung.
20.45: Sendeprüfung.
21.00: Sendeprüfung.
21.15: Sendeprüfung.
21.30: Sendeprüfung.
21.45: Sendeprüfung.
22.00: Sendeprüfung.
22.15: Sendeprüfung.
22.30: Sendeprüfung.
22.45: Sendeprüfung.
23.00: Sendeprüfung.
23.15: Sendeprüfung.
23.30: Sendeprüfung.
23.45: Sendeprüfung.
24.00: Sendeprüfung.

MNZ - Hapag - Wochenendfahrt
nach
Thale i. Harz
mit Besuch des Bergtheaters
Grüne Bühne

28. | 29. Juli (Sonnabend | Sonntag)

Sonnabend, den 28. Juli
14.30 ab Halle Marktfläche, gegenüber dem Hapag-Reisebüro im
Roten Turm über Gernleben — Ballentelbi nach Thale im Harz.
Um 10 Uhr Gelegenheits zum Besuch des Bergtheaters (Aufführung
„Die H. nglorger“). Eintrittskarten sind bereits im Vorverkauf
zu haben. Abendessen, Ueberrnachtung.

Sonntag, den 29. Juli
9.30 morgens Abgang durch Thale anschließend zur Hofkapelle
und zum Segentanzplatz mit Besichtigung der Hauptsehenswürdig-
keiten unter ort- und sachkundiger Führung.

Seit
Nach dem Mittagessen Weiterfahrt über Friedrichsdamm — Günters-
berge — Breitenstein nach Stolberg — Berge — Sangerhausen — Eils-
leben nach Halle.

Gesamtpreis der Reise pro Person RM. 14.50

Eingeschlossen: Autofahrt von Halle bis Halle, Führung, Ueber-
nachtung incl. guter, reichhaltiger Verpflegung, beginnend mit dem
Abendessen am Sonnabend und endend mit dem Mittagessen
am Sonntag. Bedienungs- u. Trinkgelder sowie Unfallversicherung.

Anmeldungen sind zu richten an:
MNZ-Reisebüro Heißestraße 47 Ruf 27631
und **Hapag-Reisebüro** im Roten Turm Ruf 299 00
in **Merseburg:**
Hapag-Vertriebler F. W. Voigt
Kloster-Gitter-Str. 11, Ruf 30 06

**Wo? lassen sich
Schirm
reparieren? Bei
Franz Rickelt
Schirmfabrik
Kleinschmieden 6
Eing. Gr. Steinstr.**

Die
MNZ
ist amtliches
Organ der
NDAP

Der die
MNZ
noch nicht
ständig
bezieht und fe-
tennen lernen
möchte,
erhält auf
Anforderung
unverzüglich
eine
**Probe-
lieferung**

Die pflegt den
**Heimat-
gedanken**

21 Auch durch den Fernsprecher können bei stillen An-
fragen keine Wortanzeigen zur Aufnahme in der
MNZ bestellt werden. Wortanzeigen sind schnelle
und zuverlässige Helfer. Die Berechnung ist einfach.
In der Ausgabe Halle und Umgebung kostet das
fette Aberschriftswort 20 Pfg. und jedes weitere
8 Pfg., bei Stellen-Gesuchen sogar nur 6 Pfg.

Insertiert in der MNZ

Aus dem Gerichtssaal Ein eifriger Angeklagter

Das Sondergericht beim Landgericht Halle trat ermalig wieder in Tätigkeit. Es verhandelte gegen den 41jährigen Reichensbach aus Halle, dem Lehrlingsfälschung und unbesetztes Tragen einer Uniform zur Last gelegt wurde. Der Angeklagte ließ sich in einem Vorwort beim Gemeindevorsteher einen Besetzungsschein zur Lösung einer Arbeiterfabrikarbeitskarte ausstellen. In diese Urkunde schrieb er, daß er ein verdienter alter Parteigenosse sei, der eine Mitgliedsnummer von 200000 herum habe. Ferner sei er Sturmkommandoführer. Am den letzten Schwindel zu beschließen, schickte der Angeklagte sich selbst aus dem Besetzungsschein ein Sturmkommandoführer im (Schlamm)schiffkreuz. Dann ließ er sich eine Sturmkommandoführeruniform machen. Zur Erklärung zeigte er die selbstausgefüllte Besetzung mit der Unterschrift des Gemeindevorstehers vor.

Wahrscheinlich sollte sich der eifrig Angeklagte seiner Uniform nicht erfreuen können. Der nächste Sturmkommandoführer wurde erkannt. Am Ende er sich vor den Richtern zu verantworten. Das Gericht sah in dem Vergehen des Angeklagten mit Recht eine Verletzung, der eine große Portion Eitelkeit zugrunde lag, noch dazu, da der Angeklagte als einwandfreier nationaler Mensch bekannt ist. Das Sondergericht erkannte für die Urkundenfälschung auf 30 M. Geldstrafe an. Stelle einer an sich verbotenen Mitgliedskarte von 6 Wochen. Für das unbesetzte Tragen der Uniform hielt es eine Geldstrafe in Höhe von 60 M. für ausreichend.

Siedlungswerk deutscher Gemeinden

Auf einer Tagung des Reichsausschusses des Deutschen Gemeindevorstandes für Wohnungsfragen, die am 24. Juli in Halle stattfand, wurde einstimmig festgestellt, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände ihre Erfahrungen und ihre wertvolle Mitarbeit weitgehend in den Dienst des deutschen Siedlungswerkes stellen werden. Wichtig ist eine klare Schiedung der Zuständigkeit der Gemeinden und der Heimstättenämter der Deutschen Arbeitsfront. Das Arbeitsamt hat die Heimstättenämter mit der Verantwortung und Aufsicht der Siedler zur Verfügung zu stellen. Im übrigen müssen die Gemeinden und Gemeindeverbände in ihren Bemühungen selbständig und selbsttätig bleiben. Nur im Hinblick auf ihre genaue Kenntnis der örtlichen Verhältnisse können sie die besten Erfolge bei der Siedlung erzielen. Die Siedlung ist ein Kerngeschäft der Wirtschaft in den Fragen der Bevölkerung. Der Deutsche Gemeindevorstand wird allen mit dem Siedlungswerk zusammenhängenden Fragen weiterhin mit den aufeinander abzustimmenden Stellen eng zusammenarbeiten.

Sparfassenhypotheken für die Kleinriedung

Auf eine Umfrage des Deutschen Sparfassen- und Giroverbandes hat eine große Anzahl von Sparfassen erklärt, daß sie bereit seien, auch in Zukunft Verbindungen zur Förderung von vornehmlich Kleinriedungen durchzuführen. Im Einvernehmen mit dem Deutschen Gemeindevorstand hat der Deutsche Sparfassen- und Giroverband seine Mitgliederverbände gebeten, ihre Sparfassen zu veranlassen, der Frage der Verbindung vorrätiger Kleinriedungen weitere Aufmerksamkeit zu widmen, zumal die vom Reich zur Verfügung gestellten Mittel bald aufgebraucht sein. Die Verbindungen der Gemeinden und Gemeindeverbände werden auf die Möglichkeit zur Finanzierung vorrätiger Kleinriedungen erste Hypotheken bei den Sparfassen zu beantragen, besonders aufmerksam gemacht.

Kirchliche Feiern zum Gedächtnis des Weltkrieges

Gemäß Verordnung des Reichsstatistikamtes soll am Donnerstag, dem 2. August, mittags 12 bis 12.15 Uhr, ein Gedächtnisakt in allen Kirchen stattfinden, auch gefolgt werden. In katholischen evangelischen Kirchen werden am Sonntag, dem 5. August, vormittags 10 Uhr, Gedächtnisgottesdienste unter Mitwirkung der Kirchengemeinde veranstaltet werden.

Gichtlampe an der Hochspannungsleitung

In der vergangenen Nacht bemerkte ein Streifenwächter bei der Gichtlampe an der Hochspannungsleitung eine ständig brennende Gichtlampe. Er hat durch fernmündlichen Anruf das Gichtlampeamt sofort in Kenntnis gesetzt, das nach kurzer Zeit die Gichtlampe beseitigen ließ. Durch die rechtzeitige Meldung des Wächters ist ein Brand, der erheblichen Schaden hätte anrichten können, verhindert worden.

Gegen den Lichtmast!

Am Donnerstag gegen 21.15 Uhr wurde der auf der Verkehrsinsel in der Ludwig-Wucherer-Straße 66e befindliche Lichtmast durch einen Personentransportwagen umgestoßen. Der

Führer des Kraftwagens und ein Mitfahrer wurden durch Glasplitter der Windfangscheibe leicht verletzt. Beide liegen sich in der Klinik befinden und konnten dann ihren Weg allein fortsetzen. Der Wagen wurde leicht beschädigt.

Anfall mit Terzerol

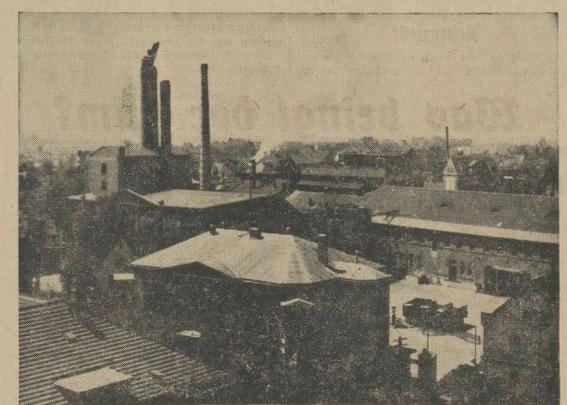
Gestern, gegen 20.30 Uhr, hat sich in dem unbesetzten Teil der Schlofferstraße ein 16jähriger Lehrling mit einem Terzerol in die Brust geschossen. Er hatte die Waffe einem

anderen Lehrling zeigen wollen, wobei sich der Schuß löste. Der Verletzte wurde dem Krankenhaus „Bergmannstraße“ zugeführt, wo er Aufnahme fand. Lebensgefahr besteht nicht.

Die verwundene Hallenferin. Zu der kürzlich veröffentlichten Meldung über das Verhängen einer jungen Hallenferin erfahren wir, daß das junge Mädchen aus plötzlich erwachten Furcht mit der Bahn von Saalfeld in die Bayerischen Werge fuhr.

Brandnacht in Merseburg Großfeuer in der Engelhardt-Brauerei Mälzerei vollständig ausgebrannt - Brauereibetrieb wird aufrechterhalten

In der Mitteldeutschen Engelhardt-Brauerei N.-O., Abteilung Stadtbrauerei Merseburg, brach am Donnerstag in der 9. Abendhälfte ein Großfeuer aus, bei dem die mit mehreren tausend Zentner Malz und Gerste gefüllte Mälzerei vollständig ausbrannte. Gegen 20.30 Uhr bemerkten Angehörige der Brauerei im Hofe einen sonderbaren Geruch. Ehe man dessen Ursache feststellen konnte, schlugen bereits helle Flammen aus dem Mälzereigebäude zum nächtlichen Himmel empor. Merseburgs Freiwillige Feuerwehre war unter Führung von Branddirektor Schreibe alsbald zur Stelle und nahm mit allen verfügbaren Schlauchleitungen sofort die Bekämpfung des Großfeuers auf. Selbst die letzten Geräte wurden herangezogen. Auch die Schloppauer Feuerwehre kam in Eilrüstung herbei, während die Feuerwehre des Ammoniakwerkes Merseburg erst später um ihre Mithilfe gebeten wurde, als das Feuer ein immer größeres Ausmaß annahm. Da bis zum Eintreffen der Leunaer Wehre bereits alle verfügbaren Wasserstellen in Anspruch genommen waren, legte diese eine Leitung nach dem Gottbardeich. An der Bekämpfung des Feuers nahmen auch die Feuerwehren von Weißenfels und Gerstebitz teil.



Die Engelhardt-Brauerei vor dem Großfeuer. Links mit den beiden zusammenstehenden Schornsteinen die nachher völlig ausgebrannte Mälzerei.

Die Brandstelle wurde bald das Ziel der gesamten Merseburger Bürgerschaft. Selbst aus den umliegenden Dörfern eilte man zu Fuß und mit Fahrzeugen aller Art herbei, um Hilfe des schartig-schönen Schanzplatzes zu werden. Schutzpolizei und Angehörige nationalsozialistischer Organisationen sorgten dafür, daß Unbeteiligte nicht an den Brandherd vordringen konnten. Bereits um 21.06 Uhr traf auch der Lagerführer des hiesigen Arbeitsdienstes, Unter-



Ein riesiger Feuerföhn erhobte die Nacht

feldmeister Pfleger, am Schanzplatz des Großfeuers ein. Er beorderte sofort 80 Arbeitsvolk, die ebenfalls absperrten und die Feuerwehre bei Verlegung von Schlauchleitungen unterstützten.

Bald nach Bekanntwerden des Großfeuers kamen auch Regierungs-Beauftragter Dr. Sommer, Oberbürgermeister Dr. Wolfbach und der Leiter des hiesigen Polizeiamtes Regierungsrat Riemeyer sowie auch Direktor Lindemann der Städte-Feuerwehr in der Engelhardt-Brauerei an.

An eine baldige Löschung des Feuers war deswegen von vornherein nicht zu denken, weil die Wände der Mälzerei ständig warm gehalten werden, und wie bereits erwähnt, dicht gefüllt waren. Als glücklicher Umstand darf es dagegen bezeichnet werden, daß gestern nachmittag aus der Mälzerei noch ein Transportholz Malz nach Halle verfrachtet wurde und anherdem mehrere tausend Zentner Malz in einem von dem Großfeuer nicht in Mitleidenschaft gezogenen Gebäude lagerten. Auf der während des Brandes fallende Regen kam den hunderttausendwertigen Feuerwehren außerordentlich zu nutzen.

Gegen Mitternacht war die schlimmste Gefahr beizugehen. Der entstandene Schaden dürfte recht hoch sein. Er ist durch ein Versicherungsverbot-Kontorium gedeckt, in dem die Merseburger Städte-Feuerwehrsität die Führung hat. Die Ursache des Feuers ist zur Stunde noch unbekannt. Es ist möglich, daß der große Brand durch Kurzschluß entstand.

Rudelsburgtreffen der Kriegsofizer

In Bad Kösen findet am Sonnabend, dem 4., und Sonntag, dem 5. August, eine große Tagung aller Kriegsofizer in aus dem Gaubereich Halle-Merseburg statt, der die Bezeichnung Rudelsburgtreffen gegeben wurde. Von dem Reichskriegsofizerführer Lt. Decker über oder seinem Stellvertreter werden bei diesem Treffen etwa 100 Fahnen der NSDAP geweiht werden. Ein Kameradschaftsabend, Feldgottesdienst, Ansprachen führender Männer, Marsch durch die Stadt und Kranzniederlegung am Ehrenmal beim Karmittelhaus sowie Ausflüge nach der Rudelsburg, Schönen Aussicht usw. und ein großer Zapfenstreich bilden das weitere Programm dieser Zusammenkunft, die in Form einer Großveranstaltung einen einträgsvollen Verlauf nehmen wird.

Rundgang durch die Dismark-Kaserne in Halberstadt

Am 3. August fand der Reichsführer der Wehrmacht, Lt. H. H. Halberstadt, teilnehmend an einem Rundgang durch die Dismark-Kaserne in Halberstadt. Der Rundgang will das Leben und Treiben in der Kaserne, die Ausbildung zu Fuß und Pferd und am Gefährtsdienst. Der Vortrag geht in aufeinander folgende die verschiedenen Dienstzweige und Dienstleistungen, die für einen Wehrkrieger notwendig sind. Ferner wird die Unterbringung, die nützliche Ausgestaltung der Unteroffiziers- und Mannschaftenslatten sowie der Küchenbetrieb in der Kaserne geschildert.

Wer vermischt Damenruhe?

Einem verächtlichen Manne wurde leicht eine goldene Damenuhr abgenommen, die er angeblich bereits im Jahre 1933 von einem Altkameraden erworben. Es handelt sich um eine goldene Damenuhr mit rautenförmigen, die auch Vorrichtung zum Tragen als Armbanduhr aufweist. Diese Vorrichtung trägt den Fabrikstempel Kollmar. Der Inhabende des Gebäudes zeigt die Nr. 16198 und die Worte „93/10 Jahre“ Offenbar bei einer Reparatur hat der Uhrmacher folgende Zeichen angebracht: S. 567 (im Gehäuse) und S. 9361 (im Aufhänger). Zweideutliche Nachrichten nimmt das 3. Kriminalkommissariat, Polizei präsidium Halle, Zimmer 109, entgegen.

Von hinten angefahren

Am Dienstag gegen 8.30 Uhr wurde von Markt 14 ein Personentransportwagen von einem Verkehrstunten von hinten angefahren. Personen wurden nicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Am gleichen Tage gegen 11 Uhr wurde vor dem Grundstück 9. Nr. 11 rechts Nr. 16 ein Personentransportwagen von einem Straßenbahnwagen der Linie 8 angefahren und leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Treffen der Rangemarschkämpfer in Koblenz.

Das 9. Rangemarschkorps (28. Reg.-A. der Rangemarschkämpfer) bezieht mit seinen sämtlichen Regiments- und Kompanie- und Batailloneinheiten am 4. und 5. August 1934 in Koblenz die 20-jährige Gedenkfeier der Schlacht von Langenscheid. Am 7. August führt eine dreitägige Fahrt zur Besichtigung der Schlachtfelder und Bataillone nach Nibersdorf. Nähere Auskünfte erteilt für Halle W. Trübner, Am Steinort 22.

Die Leipziger Bücherei der NSDAP, die eine vollständige Sammlung des nationalsozialistischen Schrifttums besitzt, wurde Anfang 1931 gegründet. Die Bücherei umfasst heute einen Bestand von rund 25000 Bänden.

Wettervorhersage für 27./28. Juli.

Rebhafte westliche Winde, mäßig warm, belüftet, einzelne Regenschauer.

Wasserstands-Meldungen

Datum: 27. Juli 1934	Staud	Stau
Saale		
Brochwitz	+ 0,36	- 0,11
Erotha	+ 1,04	- 0,06
Bernburg	+ 0,10	0,02
Salze, Oberpegel	+ 1,18	- 0,08
Salze, Unterpegel	- 0,75	0,06
Dröbich	- 0,54	0,06
Elbe		
reitmerth	+ 0,35	- 0,11
Wulst	- 0,95	0,03
Dresden	- 2,45	0,08
Cottbus	- 1,17	- 0,01
Wittenberg	+ 0,02	0,01
Köpenick	- 0,56	0,06
Ilfen	- 0,30	0,07
Barby	- 0,47	0,04
Magdeburg	- 0,44	0,02
Canzlerwiese	- 0,08	0,01
Wittenberge	- 0,44	0,04
Senftenberg	- 0,22	0,03
Dömitz	- 0,75	- 0,02
Darßow	- 0,90	-
Saatenburg	- 1,01	- 0,02
Bohnitz	- 0,59	0,03

Gelektrolit 42%

Platz für die Jugend!

An die alte Garde der Beamten

Neberkeit in den Aufstehen als Kampfmassnahme in der Arbeitsschlacht

Kampf der Arbeitsschlacht ist das erste der Geschichte, die sich unsere Regierung aus Papier geschrieben hat. In diesem Kampfe war schon im ersten Jahre der Vorkriegszeit ein Drittel des heimischen Arbeitskräfte verloren und wir wissen, als es in diesem Jahre Kräftigung wurde, da ging man zu neuem Kampfe gegen die Arbeitsschlacht vor. Eine große Arbeitslosigkeit der öffentlichen Hand und der Volkswirtschaft sind in Ausführung begriffen, denn wieder sollen 2 Millionen, das zweite Drittel arbeitsunfähiger Volksgenossen zu Arbeit und Brot kommen.

Es ist klar: Die ersten 2 Millionen unternehmen, sie leisten können, als die zweiten 2 Millionen auf einen Arbeitsplatz zu bringen und zu halten. Mit Hilfe staatlicher Maßnahmen und des Kapitals der Privatwirtschaft wird viel geschafft, aber damit allein kann das Ziel nicht erreicht werden. Doch das Ziel ist zu erreichen; Hilfstuppen müssen herbeigeholt werden oder freiwillig herbeikommen.

Der Führer hat am 30. Juni mit eigener, freier und rührender Hand eine ganz gewaltige Gefahr von uns abgewandt. Für uns hat er es getan, für unsere Kinder, für das Deutschland. Unser Dank für ihn muß zur Tat werden!

Darum müssen wir im Kampfe um die Arbeitsschlacht mit bestehen. Bedeutend, es sind noch 2 Millionen da, die feste Fäden nach einer gerechtfertigten, den Staat sichernden Beschäftigung ausfinden.

Ich weiß eine

Hilfsgruppe

Sie sich hier einlesen müßte, das ist die alte Garde der Kameraden und der Lederer. Ich meine damit diejenigen aus ihrer Mitte, die in einem Lebensalter von über 60 Jahren noch im Dienste stehen. Die Mehrzahl von ihnen hat es an eigenen Kräfte doch nicht kennen gelernt, wie dem zu Mutte ist, der aus dem Arbeitsprozeß herausgeschleudert wurde auf den Weg des Stempelns, der Wohlstandsunterstützung und hier jahrelang auf Beschäftigung wartet.

In diesem Zusammenhang ist es auch erforderlich zu lesen, daß der Reichsführer der nationalsozialistischen Kriegsvorbereitung Oberfeldmarschall über die Sache, die es noch nicht gelungen ist, alle Kriegsveteranen zu den Arbeitsplätzen der Nation zurückzuführen.

Darum macht Platz, da alle Garde der Beamten und der Arbeiter, die bestreuen gebietet, vorwärts gearbeitet. Das Opfer, das du bringst, wenn du vor dem sonst für die Pensionierung in Betracht kommenden 65. Lebensjahre in den Aufstehen trittst, wird in gar vielen Fällen zu tragen sein, denn du hast die dich ein Arbeitsrecht erworben.

Das ist kein neuer Gedanke, den ich ausbrachte; er ist den preußischen Beamten und Arbeitern schon seit drei Jahre bekannt. In der preußischen Verfassung ist ein Gesetz, das in der Verordnung vom 4. 11. 1931 zur Änderung der Sparverordnung vom 12. 9. 1931 lautet:

„Leiter und Bekehrer an öffentlichen Schulen, die bis zum 60. Lebensjahre vollendet haben, können auf ihren Antrag ohne Nachweis der

Dienstunfähigkeit in den Aufstehen verweist werden.“ Und diese Bestimmungen gelten sinngemäß für die preussischen Staatsbeamten. In dem Gesetz über die Beschäftigung im Jahrgang 1931, Seite 298 und § 38 der 2. Sparverordnung vom 23. 12. 1931.

Jetzt, da Adolf Hitler Volk, Vaterland, in das Bewußtsein geriet hat und sich seit 1 1/2 Jahren in fester, fester Hand führt, müßte diesen Bestimmungen Rechnung getragen werden.

Darum solltet den echt nationalsozialistischen Entschluß und nicht euren Arbeitsplatz schon aus reiner Dankbarkeit vor dem 65. und nicht es für die Leber bestimmt ist, vor dem 62. Lebensjahre auf zum ersten wartenden, darüber Volksgenossen!

Dem, der vor Erreichung der genannten Altersgrenze abgeht, kommt das Gesetz auch entgegen. Es heißt nämlich in § 8 der geänderten Sparverordnung vom 12. 9. 1931 (Preussische Gesetzgebung, Seite 237): „Das

Aufgehalt

trägt bis zu dem Tage, an dem der Beamte wegen Erreichung der Altersgrenze in den

Was bringt der Film?

CT-Riebeckplatz Meine Frau, die Schützenkönigin

Man hat die erfolgreichsten Kompositionen gesehen über die Kunst dieser Kunst. Wenn es trotzdem nicht gelang, kann wirklich nur das Durchbruch daran schuld sein, das neben einer wenig zugänglichen Handlung recht viele Schwächen aufweist. Ralph-Edith Roberts, Hugo Fischer-Bühne, Fritz Erpenz, Paul Weders und Edgar Sina geben sich die besten Mühe, ihre Rollen zu gestalten. Nur der einsigartigen Mimik dieser Komiker ist es zu verdanken, daß hier und da Gedanken zu hören ist. Die Regie ist nicht übermäßig in ihrer Naivität das Spiel und wirkt dadurch geradezu abstoßend. So entzündet wirklich kein Film, im Gegensatz zu jeder Filmproduktion für ein Jahr, die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Die am besten gelungenen Szenen sind die, die die Charaktere in ihrer Naivität zeigen. Auch die Wochenkarte bringt interessante Aufnahmen.

CT. Große Ulrichstraße Meine Lippen lügen nicht

„Lippen lügen nicht“, das ist ein alter Spruch, der uns immer wieder vor Augen tritt, doch ist nicht jedes Wort in der Welt wahr. Die hier im Film über die Leinwand rollt, weist mancherlei Mängel auf. Man hat gar nicht den Eindruck, daß hier ein ernstes Drama vor sich geht, sondern nur ein leichtes, komisches Spiel. Die Regie ist nicht übermäßig in ihrer Naivität das Spiel und wirkt dadurch geradezu abstoßend. So entzündet wirklich kein Film, im Gegensatz zu jeder Filmproduktion für ein Jahr, die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Die am besten gelungenen Szenen sind die, die die Charaktere in ihrer Naivität zeigen. Auch die Wochenkarte bringt interessante Aufnahmen.

„Leiter und Bekehrer an öffentlichen Schulen, die bis zum 60. Lebensjahre vollendet haben, können auf ihren Antrag ohne Nachweis der

Der feierliche Tanz

Der Tanz liegt allen Völkern im Blute; ja, im Tanz erkennt man alle Eigenart; selbst durch den Gesellschaftstanz bringt sie hindurch. Aber der Tanz ist mehr als bloßer Gesellschaftstanz. Er ist auch mehr als ein schmerzhaftes Werden des Mannes um das Weib. Der Tanz ist für viele Völker ein froher und ernster Feiern und verbindet, und dann ist er ein Spiel von den Beziehungen der Geschlechter zueinander. Er wird getragen von anderen Gesetzen - von anderen Gedanken, möchte mancher hinzufügen. Ich glaube, Denken und Tansen verbinden sich nicht. Der Mythos führt im Rhythmus und nicht im Rhythmus. Das Denken ist höchstens ein Hilfsmittel für die Feiern des Tanzes eine Vorbereitung. Tanz ist ein Ding an sich und eine Seele beherrschendes Gefühl, und darum gehört der feierliche Tanz in die hohe und ernste Reihe.

Ich möchte eine große Rundung bei feierlichen Tansen haben. Die feierlichen Tansen sind die, die die Menschen zu sich ziehen. Alles worin ein Wirt, die Übertragung haben ihnen die Feiern. Die Jugend wird gleichgültig und die Weisheit des freien Mannes reißt den Herzen, die später wieder sollen, die Macht. Da sie nicht ein feierlicher Tanz, ein Weib, ein festliches schmerzhaftes Werden von Kindern, keine geistliche Weisheit, Anmut begreift noch immer, und männliche Kraft tut das Beste. Wir haben doch schon Schaulustige. Wir haben doch noch alle Schaulustigen. Die Schaulustigen werden den Stützpunkt deutschen Tanz ein wunderbares Weib, der den feierlich eigenartig bezieht. Die feierliche Schaulustige brachte eine Weisheit davon. Den Schaulustigen nehmen unsere Turner auch wieder auf. Hier liegen Aufgaben für die Gestaltung unserer Feiern. Laßt die Jugend unsere Feiern mit feierlichen Tanz erleben und werden sie werden von ihnen feierlich mehr ergriffen als von mancher langatmigen Rede. Das Fest der Zukunft muß bewegter sein. Es muß

Stimm und Kraft mit dem leidenschaftlichen Volksgesühl erfüllen, das durch das Dritte Reich frucht und des leidenschaftlichen Volksgesühl sich den feierlichen Tanz schaffen, der uns Anmut und ernster Tansen in sich bringt. Er ist auch mehr als ein schmerzhaftes Werden des Mannes um das Weib. Der Tanz ist für viele Völker ein froher und ernster Feiern und verbindet, und dann ist er ein Spiel von den Beziehungen der Geschlechter zueinander. Er wird getragen von anderen Gesetzen - von anderen Gedanken, möchte mancher hinzufügen. Ich glaube, Denken und Tansen verbinden sich nicht. Der Mythos führt im Rhythmus und nicht im Rhythmus. Das Denken ist höchstens ein Hilfsmittel für die Feiern des Tanzes eine Vorbereitung. Tanz ist ein Ding an sich und eine Seele beherrschendes Gefühl, und darum gehört der feierliche Tanz in die hohe und ernste Reihe.

Neues zur Erdbebenforschung

Wir haben eine ausgebildeten Instrumenten machen es heute die im Erdbebenbereich legenden Erdbebenstationen möglich, Erdbebenwellen bis auf viele tausend Kilometer festzustellen und bis auf ihren Ursprung zurückzuführen. Am Ende von Jahrtausenden ist die Erdbebenforschung zu einer auf das genaueste arbeitenden Wissenschaft ausgebildet worden, die hinsichtlich ihrer Bedeutung einen hohen Grad von Zuverlässigkeit und Vollkommenheit erreicht hat. Dagegen war es bisher nicht möglich, Erdbeben vorherzusagen, obwohl man weiß, daß sie vorzugsweise immer an den gleichen Stellen auftreten. Aus Japan, das von 1923 bis 1929 von nicht weniger als 27 007 Erdbeben heimgesucht wurde und daher wohl das „Lafayette“ Land der Erdbeben genannt werden darf, kommt nunmehr die Nachricht, daß es Professor E. Dmari gelungen ist, ein Verfahren zur Vorherbestimmung von Erdbeben anzuhängen auf Grund von Quin-

Arbeitszustand getreten wäre, ohne Rücksicht auf die Länge der ruhegehaltensfähigen Dienstzeit. 80 Prozent des zuletzt bezogenen ruhegehaltensfähigen Dienstalters. Die bis zum 65. Lebensjahre in Ruhestand versetzte Zeit wird als ruhegehaltensfähige Dienstzeit angerechnet. Erst wenn der Beamte das 65. Lebensjahre erreicht hat, wird ihm das Ruhegehalt nach den allgemeinen Vorschriften berechnet.“ Die vorgenannten Bestimmungen gelten, wie gesagt, nur für Beamte. Für die Vorkommnisse der Reichsbeamten bestehen besondere Vorschriften. Die jungen Nationalsozialisten hoffen aber, daß Vorschriften vordringend sind, soweit Unterschiede nicht bestehen sind, gelten ab dem 30. Januar d. J. angenommene Gesetz über den Ausnahmefall des Reiches herbeigeführt wird, und sie hoffen weiter, daß diese Vorschriften nicht als „Ausnahmefälle“ sondern als eindeutige „Ausnahmefälle“ erscheinen.

Doch die jungen Nationalsozialisten glauben beständig, die alte Garde der Beamten- und der Lehrerschaft wird nicht erst auf die „Ausnahmefälle“ warten, sondern sie wird die Pflichterfüllung, die jahrelang über ihr oberes Geleit im Dienste war, in vornehm angeregter Weise beweisen gegen das deutsche Volk, gegen die arbeitenden Volksgenossen als Dank gegen den Führer.

Die Herren Nationalsozialisten sind nicht zufrieden mit dem, was sie bis jetzt erreicht haben. Sie wollen noch mehr. Sie wollen die alte Garde der Beamten- und der Lehrerschaft nicht erst auf die „Ausnahmefälle“ warten, sondern sie wird die Pflichterfüllung, die jahrelang über ihr oberes Geleit im Dienste war, in vornehm angeregter Weise beweisen gegen das deutsche Volk, gegen die arbeitenden Volksgenossen als Dank gegen den Führer.

Parteiliche Bekanntmachungen

Amst für Volksgesundheit

Unter Bezugnahme auf die diesbezügliche Verfügung vom 14. Juni 1934, welche die nachfolgenden Bestimmungen enthält, hat die Reichsregierung beschlossen, daß für sämtliche Volksgesundheitlichen Angelegenheiten der Partei und ihrer Gliederungen allein das Amt für Volksgesundheit zuständig ist. Sämtlichen anderen Arbeitstellen ist es verboten, sich unabhängig in volksgesundheitliche Angelegenheiten oder Entscheidungen zu treffen. Dies gilt insbesondere für ärztliche und laborärztliche Angelegenheiten. Für letztere ist allein zuständig die Reichsärztliche Vereinigung. Die Reichsärztliche Vereinigung ist verpflichtet, die Reichsärztliche Vereinigung über alle Angelegenheiten der Reichsärztlichen Vereinigung in Kenntnis zu setzen. Die Reichsärztliche Vereinigung ist verpflichtet, die Reichsärztliche Vereinigung über alle Angelegenheiten der Reichsärztlichen Vereinigung in Kenntnis zu setzen.

Die Reichsärztliche Vereinigung ist verpflichtet, die Reichsärztliche Vereinigung über alle Angelegenheiten der Reichsärztlichen Vereinigung in Kenntnis zu setzen. Die Reichsärztliche Vereinigung ist verpflichtet, die Reichsärztliche Vereinigung über alle Angelegenheiten der Reichsärztlichen Vereinigung in Kenntnis zu setzen.

Was bringt der Film?

nur ein ganz kleiner Ring - verliert sich in ein niedriges Tanzmädchen. Aus diesem Ring heraus entwickeln sich einige nette Szenen, die von vornherein des Publikumserfolgs gewiss sind. Intragator die englisch kadebrennde Natur des Mannes, die sich in der ersten Szene zeigt, ist ein wahrer Mann. Er ist ein Mann, der die Welt um sich herum in die Höhe treibt. Er ist ein Mann, der die Welt um sich herum in die Höhe treibt.

Vom Regen in dieser Nacht

Während schon seit Tagen in verschiedenen Teilen Deutschlands ausgiebige Regenfälle gemeldet wurden, fehlten in Mitteldeutschland und besonders in der hiesigen Gegend die Regenfälle bisher in größerer Menge. Erst in der vergangenen Nacht traten aus hier stärkere Regenfälle ein, die in der Zeit von 20-21 Uhr eine Regenmenge von 10 Millimetern und dann nochmals von 10 bis 15 Millimetern ergaben. Glücklicherweise ist in den zwischenzeitlich gefallenen Regengängen von der Weiterleitung des Landwirtschaftlichen Instituts der Provinz Sachsen in Magdeburg im ganzen 95 Millimeter Regen gemessen.

Die Aufgaben der Dautheben-Gemeinschaft

Die kirchlich in Würzburg gegründete Dautheben-Gemeinschaft wird bis zu ihrer endgültigen Konstituierung die Verbindung zwischen ihren Mitgliedern durch Mund und Feder aufrechterhalten. Ihre Aufgabe nennt die Gemeinschaft eine Herausgabe von ausgesprochenen Werken des Dichters als billiges Volksbuch, ferner die Schaffung einer Dautheben-Gemeinschaft, die sich der Pflege der Dautheben-Gemeinschaft widmen soll. Daraus sollen sämtliche noch vorhandenen Dautheben-Gemeinschaften in einem Dautheben-Gemeinschaften und, wenn möglich, später beauftragt werden.

Das bekannte „Zwiebelmännchen“

In der ganzen Welt verbreitet ist das Geschick der Staatlichen Porzellanmanufaktur mit dem Namen „Zwiebelmännchen“, so genannt, weil das am weitesten verbreitete die gläserne Dautheben-Gemeinschaft. Mit diesem profanen Namen ist man dem Muster aber untreu, denn der Mann 1748 der fähigste Mann aller Dautheben-Gemeinschaften, das erste „Zwiebelmännchen“ fand, diente ihm als Vorbild einer einseitigen Porzellanmanufaktur aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts, die noch heute im Ausnahmefall zu Dresden steht. Diese Schale

Neuerungs des deutschen Konserfekt

Im Anbetracht des „Niederdeutschen Konserfekt“, das in den Tagen von 8. bis 10. August in Bad Dautheben stattfindet und landesweit bekannt ist, hat die Dautheben-Gemeinschaft eine Neuerung des deutschen Konserfekt besprochen, findet am 10. August in Würzburg statt.

Gustav Gründgens gastiert in Wittenberg

Der Schauspieler, Intendant des Wittenberger Staatstheaters, Gustav Gründgens, gastiert vom 1. bis 10. August in den Wittenberger Opern- und Schauspielhäusern. Die Wittenberger Opern- und Schauspielhäuser sind in diesem August von 1. bis 10. August in den Wittenberger Opern- und Schauspielhäusern.

Die Aufgaben der Dautheben-Gemeinschaft

Die kirchlich in Würzburg gegründete Dautheben-Gemeinschaft wird bis zu ihrer endgültigen Konstituierung die Verbindung zwischen ihren Mitgliedern durch Mund und Feder aufrechterhalten. Ihre Aufgabe nennt die Gemeinschaft eine Herausgabe von ausgesprochenen Werken des Dichters als billiges Volksbuch, ferner die Schaffung einer Dautheben-Gemeinschaft, die sich der Pflege der Dautheben-Gemeinschaft widmen soll. Daraus sollen sämtliche noch vorhandenen Dautheben-Gemeinschaften in einem Dautheben-Gemeinschaften und, wenn möglich, später beauftragt werden.

Das bekannte „Zwiebelmännchen“

In der ganzen Welt verbreitet ist das Geschick der Staatlichen Porzellanmanufaktur mit dem Namen „Zwiebelmännchen“, so genannt, weil das am weitesten verbreitete die gläserne Dautheben-Gemeinschaft. Mit diesem profanen Namen ist man dem Muster aber untreu, denn der Mann 1748 der fähigste Mann aller Dautheben-Gemeinschaften, das erste „Zwiebelmännchen“ fand, diente ihm als Vorbild einer einseitigen Porzellanmanufaktur aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts, die noch heute im Ausnahmefall zu Dresden steht. Diese Schale

Ausstellung „100 Jahre Dautheben“

Ausstellung „100 Jahre Dautheben“ wird am 1. bis 10. August in den Wittenberger Opern- und Schauspielhäusern. Die Wittenberger Opern- und Schauspielhäuser sind in diesem August von 1. bis 10. August in den Wittenberger Opern- und Schauspielhäusern.

In religiöser Verzückung

Geist Sanaf opfert seinen Sohn
Von dem Bericht von Bagapur ist
gelesen. Geist Sanaf auf lebenslänglicher Ver-
zückung verzückt worden. Geist Sanaf war
angegeben, seinen verzückten Sohn erwidern
zu haben. Der Angeklagte behauptete allerdings
nach wie vor, daß es das Kind nur Allah und
dem Propheten zum Opfer gebracht habe.

Die Verhandlung entwickelte ein
grausiges
Bild von dieser im Zustand religiöser Ver-
zückung befangenen Tat. Sie geschah im
vergessenen März. Der Vater begrub sich in
eine Höhle, wo er zunächst mehrere Stunden
lang in tiefer Gebete verbrachte. Nach-
dem der ganze Rest Inerte das unglückliche
Kind neben ihm. Vor dem Bild des Propheten
hat dann Geist Sanaf das ferretische Gebälge
gelesen. Geht sein Sohn zu opfern, um Allah sein
Ereignis zu bereiten.

Ein zehnjähriger Indianerhäuptling

Der Junge gehört die Welt! Das ist das
Wort, unter dem die Indianer schon früher
leben, und unter dem sie in ihren Schwärm-
gezeiten noch heute leben. Was diesem Grunde
entlangt es auch die Tradition der Krieger des
Wolfstammes in den Indianergebiet von
Ganghwan in Kanada, daß sie ihren Schwärm-
gezeiten nach dem Reich der Kräfte des
Schwärmes leben. Das heißt, sie haben eigentlich gar
nichts zu wählen, das ist Sache der Frauen.

Flucht ins Irrenhaus
Dumergue und der Plazgrege - Ganz Paris lacht

Paris, im Juli.
Geht Dumergue, französischer Premier-
minister, im Volksmunde kurz 'Gottincau' ge-
nannt, ist eine der Pariser Bevölkerung wohl-
bekannteste Figuren. Seine abnorme Erzie-
hung mit Eristismus, Doppelgänger und vor-
züglicher Bühnenkunst, die ihn zu einer
großen Popularität erlangte. Dumergue, als er nach der Februarrevolte die
Zügel der Regierung ergriff, um mit einem
Neben-Geisteszuge die letzten Reste des Landes
fest einzugreifen, Korruption zu Leibe zu
schneiden. Anzuehen aber hat sich die Volk-
meinung, die das in Frankreich ja fast kein
Fremd ist, bedeutet gewöhnlich, und 'Gottincau'
nicht wieder einmal von einem guten Geistes-
verfallenen da. Es ist ihm nicht möglich, nicht in
die düsteren Affären hineinzutauchen und das
Gespenst Stauff
das heute noch vor in den Amtstuben
berumgeistert, für immer zu tun.

Ein ungarischer Harmann

Die Geliebte und ihr Kind zerst ückelt und zu Seife verarbeitet
Vor vier Jahren verschwand aus dem
ungarischen Dorfe Remetend bei allen
Vermögenswerten die Geliebte des Geis-
teswärters und Fleischermeisters Josef
Kath. Katharina Gorbath, mit ihrem
Kinde. Die Dorfbewohner zerbrachen sich
nicht lange den Kopf darüber, wo das Mädchen
hinfügte. Sie waren froh, daß es
endlich verschwand war.
Daß die Polizei ja nur um so eifriger
Suche verordnete sich, die Versteckten der
Dorfbewohner zu erweisen. Aber sie ließ auf alle
gemeinen Widerstand. Da arbeitete sie allein
weiter, ohne daß ein Mensch davon etwas
wußte. Es seien, als würde alle Arbeit ver-
gesen sein. Nicht eine Spur ließ sich finden.
Nur die Mutter der Versteckten, die
braute Kriminalbeamte eines Nachts, als der
Geistwärt von seinem Gange abwesend war,
dort eindrang. Er durchsuchte das ganze
Haus, vom Keller bis zum Dachboden.

Im sehr dieser Tat zu verzichten,
schickte die Frau hinter in Wien,
beide Reichen und warf die Eingeweide den
Schweinen zum Fraß vor.

Legte Nachrichten
Schwerer Zugzusammenstoß
Auf Bahnhof Wilmersdorf
Kottbus, 27. Juli. Gestern gegen 22.30
Uhr fuhr aus Bahnhof Wilmersdorf der
Vahntreder Kottbus - Frankfurt a. O.
Der planmäßige Zugzusammenstoß 7169 auf
den im Bahnhof befindlichen Haltepunkt 8378
auf Seite Kottbus und 8 Wagen
einzelnen, kürzten zum Teil um und wurden
zertrümmert. Ein Passagier verbrannte. Vier
Gleisenbedienten wurden bei dem Unfall
verletzt. Der Verletzte wurde durch
Ärztlichen aufrecht erhalten. Die Ursache des
Unfalls soll auf die mangelhafte Fahrtrahnen-
prüfung durch den diensthabenden Fahrdien-
stler zurückzuführen sein.

Sport-Bereins-Nachrichten

Unter dieser Woche verläuft die Wiltener
Bereine u. Vereine an einem Willenerfest von 70.
Sport-Berein 'Spartakus' e. V. Halle a. S.
Die Vereinen werden auf das am Sonntag den 30. Juli,
in Ganshau stattfindende große Sommer- und
Herbstfest eingeladen. Deren
Vereine: Berliner Sport-Club, am 1. August
Herbstfest und am 11. August
Herbstfest.
Soll allen um Vorbereitung und
Zustimmung.

Speisezimmer

Unsere schönen
Speisezimmer
sind Leistungsbeweise
neuzustellend die Form
sorgfältig die Arbeit
sind nachsten Tage
350, 425, 510, 1200 Mk.
Bedarfsbesondere
werden in Zahl erkommen.

Franz Stemmler
Am 22. 7. verstorben nach kurzen Krankheits
der
Göttern der Universitäts-Reverendanz Herr
Franz Stemmler
im Alter von 49 Jahren. Herr Stemmler hat über
30 Jahre ununterbrochen der
Stille diese Stelle
geleitet und sich während dieser Zeit allgemeine
Anerkennung erworben. Er war ein aufrichtiger
Mensch. Die
Franzen kennen nach
Wahrung des
Rechts und nach
Friede der
Frau.
Die
Widowen
ist
förmlich
Schaden
auf
und
werden
immer
ein
trauer
Denken
bewahren.

Sommer
Pickel nur POH.U
1.50 / 3 / 4.50 CREME
Parfümerie Plesher, Universitätsstr. 34
Parfümerie Korman, Steinhew 34
Salon Segner & Langrock, Gr. Ulrichstr. 24

Erzählungs-Praktikant
mündelns 23 Jahre alt, mit
Fähigkeiten auf
den
Bereit der
Zustellung,
hauptsächlich
er,
musikalisch
fähig,
mich
lofern
für
Bereit
Stetten
für
1
Monat
angeht.
Wähle
für
Bereit
Stetten
für
1
Monat
angeht.
Wähle
für
Bereit
Stetten
für
1
Monat
angeht.

Berichtigung!
Reichsautobahnen
In der gestrigen Anzeige dürfte es
bei Los 7 nicht km 18 - 34,9 heißen,
sondern es mußte
Los 7
km 28 - 34,9 lauten.

SA-Mann Paul Schilling
Wer verliert in ihm einen treuen Kameraden
und werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
SA-Standarte 25
SA-Sturmband III
SA-Unter 25
Herr Georg Thiel
im Alter von 43 Jahren.
Mit ihm ist ein wahrer, aufrichtiger Mann,
ein unerschütterlicher Freund, ein aufrichtiger Vater
und Gatte.
Edvard Bidel
Herr (Eitel), Große Dorotheenstr. 88

Alle Familien-Anzeigen
gehören in die MNZ.
Schnell für ein paar Mark
können Sie eine Geburts-,
Verlobungs- oder Vermählungs-
Anzeige aufgeben.
Wirklich gute Kleiderwesten
Kaufen Sie bei Sänne am besten!

Kleine Anzeigen
Stellen-Angebote
Erzählungs-Praktikant
mündelns 23 Jahre alt, mit
Fähigkeiten auf
den
Bereit der
Zustellung,
hauptsächlich
er,
musikalisch
fähig,
mich
lofern
für
Bereit
Stetten
für
1
Monat
angeht.

Reichsautobahnen
Berichtigung!
In der gestrigen Anzeige dürfte es
bei Los 7 nicht km 18 - 34,9 heißen,
sondern es mußte
Los 7
km 28 - 34,9 lauten.

Der deutsche Film

Ufa-Start 1934/35

Wir geben den Lesern über die neue Ufa-Produktion in der Anordnung, die die Filme selbst für die Zeitgelehrten ihrer Filme genähert hat.

Der rote Tod
Dieser Film hat die heftigste Bandbreite als Hintergrund. Carl Ludwig Diehl wurde für die Hauptrolle verpflichtet.

Die Inzefel
Danz Steinhoff wird als Spielführer für diesen in zwei Fassungen erscheinenden Film eingesetzt. Berner Bodmann führt die Musik, die von Hans Otto Borgmann bearbeitet wurde. Brigitte Helm, Willy Frisch sind die Hauptdarsteller.

Donogoo Tonka, die Geschichte einer felsenigen Stadt
Willy Frisch ist als Hauptdarsteller vorgesehen.

Ein Mann will nach Deutschland
Paul Wegener hat hier seinen zweiten Tonfilm inszeniert, nach einem Drehbuch von Philipp Lothar Mayring und Fred Andreas. Carl Ludwig Diehl, Brigitte Hornep spielen die Hauptrollen. Die Musik schrieb Hans-Otto Borgmann.

Liebe, Tod und Teufel
Stenheims phantastisch-anheimliche Novelle „Das Mädchen aus der Felsenstadt“ liegt dem Drehbuch von Leopoldo Carabentein und Felix Felinau zugrunde. Käthe von Nagy wird die Hauptrolle spielen.

Sieg der Jugend
Hier wird Richard Schaeffers „Ebenleben“ wieder als Spielführer eingesetzt.

Vererbte Triebe
Im Rahmen eines Kriminalfilms ein Beitrag zum Kampf gegen die volksgefährdende Vererbung infolge ungebildeter Fortpflanzung Minderwertiger.

Wo liegt das Glück?
Ein Drehbuch von Hans Marschall und Dr. Wallner wird von Hans Deppe zu einem Film entwickelt, in dem Dorit Kreßler, Hermann Spelmanns, Maria Weisner, Fritz Deman und Walter Griesche die Hauptrollen spielen. Regie führt von Guaida schafft die Musik.

Der junge Baron Neuhaus
Gustav Ucicki, der Staatspreisträger, versucht sich hier an einem unbeschwerten, heiteren Film. Stefan von Kamare und Gerhardt Wenzel zeichnen für den Inhalt. Käthe von Nagy und Viktor de Kowa spielen die Hauptrollen. Die Musik schreibt Alois Melisar.

Zurandot
In einer deutschen und einer französischen Version inszeniert Gerhard Lamprecht diesen Film mit Käthe von Nagy, Willy Frisch, Paul Kemp und Inge Litz.

Liebe und die erste Eisenbahn
Hans Weiss führt die Regie, Curt J. Braun schrieb das Drehbuch.

Ralos Brautfahrt
Dieser bereits uraufgeführte Film, der das Vermählung des großen dänischen Königs



Paula Wessely

Den Gallenern bekannt ist ihrer Gastverteilung in Hauptmanns „Sonnenuntergang“ im hiesigen Stadttheater, tritt jetzt zum ersten Mal im Tonfilm auf. Sie spielt die Revaldine in dem Tobis-Film „Masquerade“.

Rasmusen darstellt, hinterließ einen tiefen Eindruck.

Die Männer von Iran
Diesem Kämpfers-Gaumont-British-Film geht ein ungewöhnlicher Ruf voraus. Rudi Woronoff.

Arthur Robison arbeitet an diesem Film, lange Zeit wurde er mit seinem Tod bei Außenaufnahmen.

Lochvogel
Danz Steinhoff ist der Regisseur, Ludwig von Wohl und Philipp Lothar Mayring, Viktor de Kowa, Käthe von Nagy, Oskar Sima und

Jungfrau gegen Mönch
Willy Rath schrieb das Drehbuch zu diesem Film mit dem amüsanen Titel. E. B. Emo wurde für die Regie, Dorit Kreßler, Gerda Paulsen, Ida Wüst und Geri Ode wurden für die Hauptrollen verpflichtet.

Früher Wind aus Kanada
Ein früherer Titel, für den ein neuer Mann, Hans Dietrich Kemmer, als Regisseur eingesetzt ist.

Ein Film der Pfeiffer-Produktion, wahrscheinlich mit Käthe von Nagy und Willy Frisch in den Hauptrollen besetzt, dessen Titel noch nicht feststeht.

Sigunersbaron
Karl Groll verfilmte in zwei Versionen die berühmte Johann-Strauß-Operette.



Das ist Brigitte Helm als Marin in dem Ufa-Tonfilm „Die Inzefel“.

Bilde Weisner seien von der interessanten Besetzung genannt.

Punkts kommt aus Amerika
Carl Ludwig Diehl, Camilla Horn und Richard Monod spielen in diesem Drehbuch von Curt J. Braun die Hauptrollen spielen.

Masquerade
Willy Roth kaufte diesen Film mit Olga Fischelmann, Paula Wessely, Gilda von Stolz, Julia Serda, Walter Hansen, Hans Moser, Peter Petersen, Adolf Wohlbrück.

Die Schloßherren vom Libanon
Ein Gemälde aus den Kämpfen zweier Großmächte um überseeischen Besitz.

Schloß Hubertus
Danz Deppe inszenierte hier ein Drehbuch von Willy Rath, Philipp Lothar Mayring und Peter Fleckenauer. Franz W. Friedlieferte die Kompositionen. Paul Müller, Gani Anotel, G. A. v. Schletto, Friedrich Wilmer, Arthur Schröder, Margarete Barbs, Hans Schlenk, Wilko Gehring, Gerda Paulsen und Grete Roman spielen auf der Darstellerliste.

Ferien vom Jäh
Nach dem geleisteten Roman des schlesischen Dichters Paul Keller führt uns eine höchst neuartige Handlung nach Schloß in ein recht seltsames Sanatorium. Olaf Hjort, der zusammen mit Hans Marschall den Roman bearbeitete, hat die Spielleitung übernommen.

Spiel mit dem Feuer
Dieser Film entlehnt unter der Spielleitung von Ralph Arthur Roberts, der hier erstmalig das Regiezepter ergriffen hat. In den Hauptrollen sieht man Olga Wirtz, Ellen Gille, Paul Erdinger, Frieda Marien-

Matineen sehen, aber dem großen Publikum, dem regelmäßigen Kinobesucher, bleiben sie meist unbekannt. Es ist ein betrübliches Zeichen, daß der Kulturfilm „Der Baumberg, Dom“ und die beiden Willy Reißer-Filme „Wittenbergplatz“ und „Deutschland zwischen gestern und heute“ keine Verleiher gefunden haben, so daß regelmäßige Aufführungen unterbleiben mußten, obwohl gerade der Deutschland-Film vom Reichsfilmamateurverband besonders ausgezeichnet wurde und für die Durchführung auf der Biennale in Venedig bestimmt ist. Auch der ausgezeichnete Anderson-Film „Was ist die Welt?“ hätte wahrlich nicht das Recht der Leinwand erblüht, wenn sich keiner nicht die „Deutsche Filmküche“ angenommen hätte, die den Film dann in Deutschland populär machte. Die Schuld für eine solche Behandlung des Kulturfilms liegt also zweifellos beim Verleiher, der im Kulturfilm ein mühsames und wenig ertragsreiches Geschäft sieht.

Wie anders handelt man dagegen in Amerika! Da ist z. B. jetzt für alle Theaterbesitzer, die den Film „Hotel auf dem Ocean“ bringen, die Verpflichtung eines sogenannten „Kulturfilms“ obligatorisch, der angeblich „Interessantes aus aller Welt“ bringen soll. In Wirklichkeit allerdings uninteressant, lächerlich, wenn er etwa bekannt, das Filmland neun Monate im Jahr unter Eis und Schnee liegt. Trotz seiner Wertlosigkeit aber muß dieser amerikanische Film gezeigt werden und der Verleiher hat keine Scheuen, um so trübseliger muß es für uns Deutsche sein, wenn eine ganze Reihe ausgezeichnete deutscher Kulturfilme aus geschäftlichen Gründen dem Publikum vorenthalten wird. Gerade beim Kulturfilm müßte das Wort vom Gemeinwohl, der vor Eigennutz geht, vorwiegend werden. Jeder Verleiher spricht so gern vom Film als einem Kulturfaktor; er sollte sein Kulturbewußtsein aber auch in der Praxis beweisen durch intensive Pflege des Kulturfilms.

Mit gutem Beispiel geht jetzt die Ufa voran, die in ihrem laufenden Verleihprogramm Produktionsprogramme des Reichs und drei abendfüllende Kulturfilme nennt, die in ihrem eigenen Verleih herauskommen.

Programmgestaltung

anbütig geregelt. Zwei Anordnungen des stellvertretenden Präsidenten der Reichsfilmkammer. Der stellvertretende Präsident der Reichsfilmkammer hat unter dem 18. Juli 1934 folgende allgemeine Anordnungen erlassen: Auf Grund des § 25 der ersten Durchführungsvorordnung zum Reichsfilmkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 70) ordne ich an: 1. Mit dem 31. August 1934 tritt meine Anordnung über die vorübergehende Zulassung von 1600 Meter Filmrollen außer Kraft. 2. Es ist vom 1. September 1934 an nur noch gestattet: 1. Wochenschau; 2. einen anerkannten Kulturfilm im Sinne meiner Anordnung vom 17. Juli 1934. 3. bis zu drei Akten und höchstens insgesamt 900 Meter sonstiges Programm (z. B. Auffspiele, Operetten usw.) neben einem abendfüllenden Spielfilm oder Kulturfilm zu zeigen.

Film anstatt Bildkreisen

In der Verordnung über die Durchführung ausländischer Bildkreise, durch die das deutsche Kino um ein Jahr verlängert wird, heißt es, das Wort Bildkreise ist durch Film zu ersetzen. Damit vermindert ein Schritt aus dem deutschen Fortschritt, den das Kino in der Zeit der Entstehung des alten Reichsfilmgesetzes erfuhr hat. Vollständig nur der Bildkreise nie. Wenn er jetzt amtlich verboten wurde, so ist damit nur unter einem gegebenen Tatbestand der Schlußfolgerung gemacht worden.



„Zwischen Himmel und Erde“ Karin Gerdt und Heinz Klingenberg in dem neuen Dux-Film.

Das Beiprogramm

Von der Erlaubnisfrage ausgehend, daß einerseits nur ein einseitiges Beiprogramm für die Volkstheater Akzeptanz hat, andererseits ein solches dann aber auch entscheidend zum Erfolg in jeder Hinsicht beitragen kann, wird die im ganzen 56 Beiprogramme-Filme der Ufa in zwei große Gruppen eingeteilt: 28 Kulturfilme von 1, 2 und 3 Akten suchen ihre Stoffe auf allen Gebieten des Wissens und der Fortschritt. 28 ein- bis dreiaktige Kurzfilme, in der Hauptsache deutscher, in geringem Maße amerikanischer Herkunft, verbleiben in Form des Aufspieles, der Grotte, der Satire, der Parodie, der Karikatur und der farbigen Zeichnung alles das auszusprechen, was der Alltag an seltsamen, verrückten und lustigen Einfällen bringt, und möchten hin und wieder auch ein Ständchen Wohlmeinheit predigen.

Stiefkind Kulturfilm

Es ist nicht zu leugnen, daß der deutsche Kulturfilm in jeder Hinsicht eindeutig große Leistungen und hervorragendes Können gezeigt hat. Gerade auf dem Gebiet des Kulturfilms ist Deutschland allen Ländern der Welt voraus, und nur die Tatsache ist bedauerlich, daß man die guten Kulturfilme nicht zu sehen bekommt. Gewiß, hier und da, wenn man Glück hat, kann man sie in geschlossenen Vereinsvorstellungen oder in

Auch Paris gegen internationalen Schritt

Paris, 26. Juli. Die Ermordung des Bundeskanzlers Dollfus hat in Paris die eine Woche eingeleitet. Die Presse behauptet den Tod des Bundeskanzlers. Am Samstag mit dem Ereignis findet natürlich auch die Unterredung große Beachtung. Die Außenminister Barthelemy am Mittwoch mit dem italienischen Botschafter in Paris gehabt hat. Der „Reit Parisien“ hält einen internationalen Schritt nicht für geboten und schreibt, angesichts der Erregung, die die Wiener Ereignisse in Italien und hauptsächlich in Frankreich und in England hervorgerufen hätten, erhalte eine unmittelbare internationale Aktion möglich. Man siehe in der Zeit Ereignissen

inneapolisischer Natur

gegenüber. Alles, was die Regierungen im Augenblick tun können, sei, mit größter Aufmerksamkeit die Entwicklung der Lage zu verfolgen und untereinander enge Beziehungen zu schaffen, um gegebenenfalls ohne Verszug handeln zu können.

Das „Journal“ erklärt, man müsse alles tun, um die Unabhängigkeit Österreichs aufrechtzuerhalten. Man müsse dafür sorgen, daß der Dollfuß nicht umsonst gestorben sei. Die Italiener hätten als erste Maßnahmen ergriffen und die Truppen im Trentino hätten es bis Innsbruck nicht weit.

Das Ravaghaus schwer beschädigt

Wien, 26. Juli. Das Ravaghaus hat durch den Kampf, der um das Gebirge im Osten her geführte. In den einzelnen Stadien werden nicht an Tieren, Wäremotoren und Wägen abgefahren. Die Gebäude sind teilweise zerstört und -nahmen sind völlig zerstört.

Reichssteuereinnahmen im Juni

Berlin, 27. Juli. Das Aufkommen an Steuern, Zöllen und Abgaben hat sich auch im Juni 1934 wieder sehr gut entwickelt. An Reichs- und Verkehrssteuern wurden 885,7 Mill. M. vereinnahmt gegen 885,5 Mill. M. im Juni des Vorjahres; 3,11 und 3,29 v. H. über dem Durchschnitt der Jahre 1929 bis 1932. Das Gesamtvermögen an Steuern im Juni erreichte im Vergleich zum Juni des Vorjahres 1933 ein Plus von 710,1 (803,7) Mill. M. Für die Monate April bis Juni 1934 hatten sich die Gesamtvermögen auf 1885,2 Mill. M. gegen 1847,8 Mill. M. in der entsprechenden Vorjahreszeit, davon entfielen 1933 (802,9) Mill. M. auf Reichs- und Verkehrssteuern und 742,7 (803,5) Mill. M. auf Zölle und Verbrauchssteuern. Von den für die Verurteilung der Wirtschaftsentwicklung wichtigsten Steuern hat sich besonders die Lohnsteuer weiter gut entwickelt. Das Aufkommen im Juni 1934 übertraf mit 690,1 (694) Mill. M. dasjenige des Vorjahresmonats um nicht weniger als 10 Mill. M.

Danzig außer Gefahr nach in kommerziellen normale Zustände

Danzig, 27. Juli. Das Hochwasser ist im Hinterland der Weichsel so stark gestiegen, daß im Gebiet des Reichsausschusses Danzig sämtliche Häfen mit Ausnahme der kurz vor der Mündung bei Schwiebohr verbleibenden Jähre den Verkehr einstellen mußten. Die Weichen zwischen dem Haff und dem Stettiner Haff sind nun überflutet und müssen von dem weichen Sand wieder geräumt werden. Eine Überflutung der Innenbeide ist auf Danziger Gebiet kaum zu befürchten, da der Fluß des Hochwassers im See nicht glatt und schnell abfließt.

Das Hochwasser in Kommerzellen

Das Hochwasser in Kommerzellen. In der ammerzone normalen Verlauf. In der Kommerzellen wiederung sind die Felder der nicht eingedeichten Dörfer überflutet. Die Kommerzellen sind nicht gefährdet. Zwischen der Kommerzellen und Kommerzellen sind die Felder der nicht eingedeichten Dörfer überflutet. Die Kommerzellen sind nicht gefährdet. Zwischen der Kommerzellen und Kommerzellen sind die Felder der nicht eingedeichten Dörfer überflutet.

Kleines Dillinger-Nachspiel

New York, 27. Juli. Im Bundesjustizamt in Chicago, das im 19. Gerichtsbezirk, Frank am Mann Namens James Probascio am Donnerstag aus dem Gefängnis. Probascio war zur Verurteilung gefangen worden, weil die Dillinger unterrichtet worden, daß die Dillinger und einer seiner Komplizen sich in der Wohnung Probascios einer drittgängigen Operation an der Veränderung ihrer Gesichtszüge unterworfen hätten. Die Dillinger wurden nicht immer den Weg, der die Operation vornahm.

Blutige Kämpfe in ganz Steiermark

Fast alle Landesteile waren in den Händen der Aufständischen

Wien, 27. Juli. Während in Wien im wesentlichen Ruhe herrscht, spielen in den Bundesländern in einzelnen Orten die Kämpfe noch heftiger fort. Die beteiligten Mitteilungen von amtlicher Seite lassen das Ausmaß der Unruhen immerhin erkennen. Es wird von amtlicher Seite erklärt, daß die Oberösterreich mußte von den Aufständischen geräumt werden.



Abtransport eines schwer verwundeten Polizisten aus dem Laufe der Wiener Rumbundgesellschaft, das von den Aufständischen besetzt und nach stundenlangem Feuerkampf von der Polizei geklärt wurde.

Einbahnstrecke in Oststeiermark wurden bereits geräumt. Von privater Seite laufen über die Kämpfe in Steiermark noch immer die verschiedenartigsten Meldungen ein. Während es auf der einen Seite heißt, daß die Kämpfe in Steiermark im großen und ganzen abgeschlossen seien und nur noch ein neues Widerstandszentrum in St. Veit an der Glan in Kärnten gebildet hat, lautet ein verlässlicher Bericht aus Graz erheblich anders.

In der Nacht bei Leoben 3. Z. noch im Besitze der Aufständischen. Es seien heftige Straßenkämpfe im Gange zwischen Leibniz und Pölkermarkt in Kärnten sei die Eisenbahnlinie unterbrochen. Militärische Teile beschaffen worden. Es sei jetzt nahezu das gesamte Bundesheer aus Wien abgezogen und in die Aufstandsgelände geschickt. Bei Schladming (Steiermark) soll nach verlässlichen Meldungen Artillerie eingesetzt werden. Auch aus Wolfsburg in Kärnten werden Unruhen gemeldet. Die Jünger der Eisenbahnlinie werden kurz vor Leoben aufgehalten.



Gefangene Aufständische werden abgeführt die nach dreitägiger Verteidigung des Hauses der Rumbundgesellschaft sich der Polizei ergeben mußten.

Der Heimatschutz berichtet: Die Preßstelle der Bundesführung des österreichischen Heimatschutzes meldet: Die Endverhandlungen in Steiermark hat große Fortschritte gemacht. Der Rumbund, der vor kurzem den Übergang vom Ennstal nach

ber Heimwehren, wobei drei Nationalsozialisten getötet und 20 verletzt wurden.

Massenverhaftung von Nationalsozialisten Zwei Freunde Rintelens festgenommen

Wien, 27. Juli. Im Zusammenhang mit der Verhaftung des Generals Dr. Rintelens sind, wie man jetzt erfährt, auch andere Festnahmen erfolgt. Verhaftet wurden der Präsident der Steierreichischen Aufrechterhaltung, Wagner, ehemaliger Sekretär des Christlichen Arbeiterverbandes in Graz, ferner Hof-

nicht bekanntgegeben; es wird jedoch angenommen, daß allein in Wien mehrere hundert Nationalsozialisten festgenommen worden sind.

Guerilla-Krieg

Die Zahl der Toten auf Seiten der Exekutive in der Steiermark wird offiziell mit 15 angegeben. An Leoben sollen die Regierungstruppen vorläufig keine entscheidenden Erfolge erzielt haben.

Es sei mit den Aufständischen ein Waffenstillstand bis 6 Uhr früh vereinbart und an die Anführer der Appell gerichtet worden, ihre Waffen um diese Zeit abzugeben. In Graz und Schladming sollen die Kämpfe wieder aufgeflammt sein. Die Taktik der Aufständischen ist offenbar die, daß sie sich nicht an einzelne Punkte klammern, sondern die Stellungen beim Angriff durch die Exekutive sehr schnell räumen, um sich an anderen Orten festzusetzen. Dabei kommt ihnen das unüberwindliche gebirgige Gelände der Steiermark zu Hilfe. Nach den primären Meldungen soll die Zahl der Toten allein auf Seiten des Heimatschutzes bisher 28 betragen.

Leoben nach Artillerievorbereitung eingenommen

30 Tote beim Heimatschutz. Aus Heimatschutzkreisen erfährt man, daß insbesondere die Kämpfe um Leoben äußerst blutig waren. Leoben soll erst nach Artillerievorbereitung eingenommen worden sein. Auf Seiten des Heimatschutzes sollen nach seinen eigenen Angaben dreißig Tote zu verzeichnen sein. Man hört auch, daß die Kämpfe noch immer nicht völlig abgeschlossen sind.

Im großen und ganzen kann man sagen, daß die Kämpfe an Schwere jene von den Februartagen übertrafen. Man muß bedenken, daß am 12. Februar große Teile des Bundesheeres in Wien und in Oberösterreich gebunden waren, während diesmal ein großer Teil der Truppen für Steiermark zur Verfügung stand. Die Aufständischen müssen sich nach den vorliegenden Meldungen mit dem Warte der Verzeigerung gewehrt haben.

Straßenbahn nur bis 22 Uhr

Wien, 27. Juli. Auf Grund des über Wien verhängten Standrechts sollen die Wiener Straßenbahnen und die Stadtbahn ihrer Betriebe bis auf weiteres um 22 Uhr ein. Die Klaus, Barthes usw. dürfen bis 21 Uhr spielen, für Theater wird die volle Spielzeit beibehalten. Samtliche Gastorte müssen um 20 Uhr geschlossen sein. Die Bevölkerung wird vor Hebertretungen der Polizeivorkämpfer gewarnt.

Grundsteinlegung zu einem Denkmal für die ermordeten Polizeihauptleute Anlauf und Leck. Auf dem Sport-Wespa-Platz vor der Volkshalle wurde am Donnerstag in feierlicher Form der Grundstein zum Denkmal für die von Kommunisten ermordeten Polizeihauptleute Anlauf und Leck gelegt. In den Grundstein wurde eine verbleibende Kapelle gesetzt. Die außer der üblichen Urkunde unter anderem noch eine Zeitschrift „Der Polizeioffizier“ mit der Schilderung des Mordes ein Exemplar des „Angriff“ mit der Schilderung der Tötung für die Mordtat und ein Exemplar des ersten Spatenstiches für den neuen Sport-Wespa-Platz enthält.

Arbeitsdienst und 30. Juni

Su dieser Frage und der sich daraus ergebenden weiteren Einwirkung des Arbeitsdienstes insbesondere zur Arbeitsbeschäftigung und die organisatorische Unterstellung vom Reichsarbeitsministerium unter das Reichsministerium stimmt in einem Entwurf der Reichsregierung, der dem Reichsausschuss für den Arbeitsdienst am 24. Juni 1934 vorgelegt wurde, die Reichsregierung eine vom Reichsausschuss und von der Reichsregierung anerkannte und im Rahmen der Reichsregierung erlassen hat, die im und ferner geordnet werden für die Zukunft nunmehr geregelt wird. - Weitere bahnbrechende Maßnahmen über die Reichsregierung des Reichsausschusses von Arbeitsdienst und von der Reichsregierung anerkannte und im Rahmen der Reichsregierung erlassen hat, die im und ferner geordnet werden für die Zukunft nunmehr geregelt wird. - Weitere bahnbrechende Maßnahmen über die Reichsregierung des Reichsausschusses von Arbeitsdienst und von der Reichsregierung anerkannte und im Rahmen der Reichsregierung erlassen hat, die im und ferner geordnet werden für die Zukunft nunmehr geregelt wird.

Parteiamtliche Bekanntmachung

Aufnahme von Mitgliedern des Freiwilligen Arbeitsdienstes in die DAF. Der Schachmeister der Deutschen Arbeitsfront hat folgende Anordnung erlassen: Trotz der bestehenden Aufnahmeverbotse zur Deutschen Arbeitsfront können Volksgenossen, die aus dem Freiwilligen Arbeitsdienst entlassen werden, in die Deutsche Arbeitsfront aufgenommen werden. Geil Silber! ges. Drintmann, Schachmeister

Wer eine Shell-Stadtkarte hat

braucht nicht mehr nach dem Weg zu fragen. Für über 80 der größten deutschen Städte sind diese Karten neben vielen SHELL-Straßen- und SHELL-Touristenkarten innerhalb unseres Reiches, der heute bei vielen unserer Tankstellen eingerichtet ist, erschienen.

SHELL REISEDIENST

DER VOLLKOMMENE KUNDENDIENST

Die Ausgabe der Karten erfolgt an den Tankstellen, die durch ein SHELL-Reiseplakett kenntlich gemacht sind.

Außenhandelspropaganda!

Die weltumspannende Werbeorganisation des Leipziger Messamts

Von Regierungsbaurat a. D. Rudolf Stegemann, Direktor des Leipziger Messamts

Die Frage der weltumspannenden Werbeorganisation des Leipziger Messamts ist in der Öffentlichkeit seit einiger Zeit ein Thema, das sich immer mehr Bahn gemacht hat. Zur Durchführung einer weltumspannenden Werbeorganisation ist es notwendig, die in der Welt vorhandenen Werbemittel zu koordinieren und sie in einer einheitlichen Form zu veröffentlichen.

Exportpropaganda und Exporthilfe. Unter Exportpropaganda sind dabei alle Maßnahmen zu verstehen, die den Ausfuhrverkehr fördern und den Export von Waren erleichtern. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Informationen über die Bedürfnisse der ausländischen Märkte, die Unterstützung bei der Suche nach Abnehmern und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Das Leipziger Messamt ist bis heute das wichtigste Zentrum für die Exportpropaganda und die Exporthilfe in Leipzig. Es hat sich durch seine vielfältigen Maßnahmen einen Namen gemacht und ist in der Lage, den Exporteuren die besten Möglichkeiten zu bieten. Durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Industriezweigen und den Handelskammern wird die Exportpropaganda immer wirksamer.

Die Exportpropaganda wird in den verschiedenen Formen durchgeführt. Es gibt die Ausstellung von Waren, die Durchführung von Messen und Konferenzen, die Erteilung von Informationen über die Bedürfnisse der ausländischen Märkte, die Unterstützung bei der Suche nach Abnehmern und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Vertreter in 51 Ländern

Die Werbung wendet sich nicht nur an die deutsche Öffentlichkeit, sondern an die Öffentlichkeit aller Länder. Dies geschieht durch die Erhaltung von Vertretern in 51 verschiedenen Ländern, die für die Werbung des Leipziger Messamts tätig sind.

Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Änderung der Butterpreise

Die Berliner Butterauswertungskommission hat am 27. Juli 1934 folgende Butterpreise festgesetzt: Deutsche Marke 1,20 M., deutsche Marke 1,27 M. und deutsche Marke 1,23 M. Die Preise werden sich in den nächsten Tagen ändern.

Mit dieser Preisfestsetzung erreichen die Butterpreise wieder den Stand, den sie am 1. April des Jahres hatten. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Butterpreise sich wieder normalisiert haben.

Am letzten Abend vor der Verabschiedung der Butterpreise hat die Kommission die Preise für die deutsche Marke auf 1,20 M. festgesetzt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Butterpreise sich wieder normalisiert haben.

Die deutsche Marke wird sich in den nächsten Tagen ändern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Sugger-Gensationen

Zeitungsbetrieb im ausklingenden Mittelalter

Das 100-jährige Jubiläum des Buchdruckens (Gutenberg) wurde in der Vergangenheit oft als Geburtsstunde der Zeitung angesehen.

Die eigentlichen Erbauer der Zeitungswelt waren die ersten deutschen Handelsblätter. Sie begannen die ihnen angelegenen Berichte von verschiedenen Plätzen durch Visitenkarten zu vervielfältigen und untereinander auszutauschen. Unter diesen gescheiterten Zeugnissen nahmen die „Sugger-Blätter“ eine führende Rolle ein. Diese Zeitungen oder vielmehr die Berichte, die die Zeitungen darstellten, sind heute gesammelt. Sie umfassen die Jahre 1693 bis 1904, zählen 88.000 meist eng beschriebene Seiten und befinden sich heute in der Wiener Nationalbibliothek.

Was fand in den Suggest-Blättern?

Als die Berichtsammlung begann, wurde in Mittel- und Westeuropa noch immer um den Glauben gekämpft. Luthers Stimme war zum entscheidenden Stimmengänger geworden, und die römische Kirche verurteilte, ihre Gebete in den Suggest-Blättern zu lesen. Am 24. Juni 1688 wurde aus Madrid der Tod Don Carlos

gemeldet. Es wird erzählt, wie der Prinz, als die Kunde anlangte, die Hände in seinem Gesicht und von dem König die Erklärung für alles, was er jetzt mit Wasser haben befehlen lassen und darin eilends Male barfuß umgegangen sein. Vor zehn Tagen hat er eilends seine wie sie waren, bis zu jetzt, nicht als Frieden gewollt und sehr viel Leides dafür erdulden müssen. Am Vormittag ist er demselben erkrankt, daß er vergangene Nacht um 1 Uhr verstorben ist. Er hat ein gar gutes, friedliches Ende genommen und von dem König die Erklärung für alles, was er ihm getan oder tun wollte, erbeten. — Aus Madrid wird 1870 gemeldet, daß man den nächsten Sechsmänner verhaften wollte, weil er über 150.000 Gulden unterschlagen habe. Er sei aber in den Keller gegangen und von dort ins Freie geflüchtet.

700 000 Volksempfänger aufgelegt

Die erweiterten Rundfunkapparateverträge sind in Kraft getreten. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

französische „Kampfmethode“

Kriegsblinder als „Saar-Spion“ verhaftet

Deutscher nach Frankreich gelockt, um ihn zu verhaften

Die deutsche feindliche Saarpresse und die französische Presse bringen in hoher Aufregung die Verhaftung eines Kriegsblinden als „Kampfmethode“ und der Verhaftung eines Kriegsblinden als „Saar-Spion“ verhaftet. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Rund um den Erdball

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

tschischen Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Abkommen über den Verrechnungsverkehr

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

zwischen Deutschland und der Schweiz

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

700 000 Volksempfänger aufgelegt

Die erweiterten Rundfunkapparateverträge sind in Kraft getreten. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

französische „Kampfmethode“

Kriegsblinder als „Saar-Spion“ verhaftet

Deutscher nach Frankreich gelockt, um ihn zu verhaften

Die deutsche feindliche Saarpresse und die französische Presse bringen in hoher Aufregung die Verhaftung eines Kriegsblinden als „Kampfmethode“ und der Verhaftung eines Kriegsblinden als „Saar-Spion“ verhaftet. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Rund um den Erdball

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst

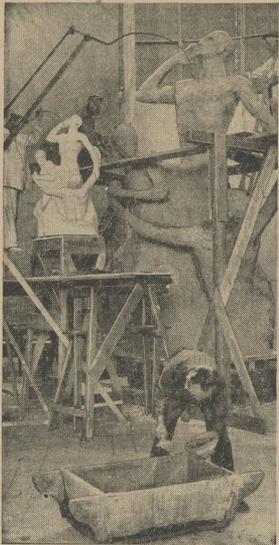
Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Ein besonderer Auslieferdienst ist die Lieferung von Waren an die Auslieferungsorte in den verschiedenen Ländern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Transportunternehmen und die Erleichterung von Zoll- und Steuerfragen.

Deutscher Rundfunk

Wichtige Sendungen der nächsten Woche

Heinrich Marschner — Richard Euringer — Sinfonie-Konzert
Knut Hamsun



Erste Vorbereitungen für die „Große Deutsche Funkausstellung“ die unter dem Protektorat von Reichsminister Dr. Goebbels vom 17. bis 26. August auf dem Berliner Messegelände veranstaltet wird. Das Standbild „Das Volk ringt sich empor“ wird für den Ausstellungszweck im Kleinstab übertragen.

Achtung! Achtung!

Am 19. und 26. August findet je eine große Sonderfahrt zur Funkausstellung und Rundfunkausgabe nach Berlin statt. Der Fahrpreis einschließlich Festplatte beträgt nur 4,30 M für Hin- und Rückfahrt. Fahrkarten dazu sind zu haben nur bei den Funkwarten der NSDAP und in der Geschäftsstelle des RDA, Kaulenberg 4.

Sicherer auch Sie sich rechtzeitig die Teilnahme zur Funkausstellung, da nur eine beschränkte Anzahl Fahrkarten ausgegeben werden kann.

Die große Aufgabe

Die Geschichte dieser Welt teilt man ein nach dem Willen, die der Mensch der Erde abtrug. Wir sind nicht alt genug, um zu wissen, wie die Entdeckung des Feuers die menschlichen Gedanken baute und wie die Gestaltung des Feuers und der Bronze zu Mittel und Wege zwingende Formen wurden.

Die große Aufgabe ist, auf dieser Erde menschenwürdige Zustände zu schaffen und die Lösung zu suchen, die der Mensch sich selbst zu leisten hat.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Das Ziel von heute und morgen ist, die Nationen untereinander und die Völker untereinander zu versöhnen und die Anerkennung ihrer Lebensbedingungen zu erlangen.

Die Stunde der Nation am 30. Juli ist Heinrich Marschner (1795-1861) gewidmet, einem Romantiker von echt deutscher Dichtung, der vor einem Jahrhundert eine führende und einflussreiche Stellung im deutschen Musikleben einnahm, von dessen Sätzen und Werten aber heute Vieles aus dem Bewusstsein verschwunden ist. Marschner ist in der Hauptsache noch bekannt durch sein musikalisch-schöpferisches Werk. Sein musikalisches Schaffen, dessen Wichtigkeit und Bedeutung in ihrem Schwergewicht auch in der Komposition für die Bühne liegt, so hat er doch auch auf den Gebieten des Liedes und Chorliedes und der Kammermusik Bedeutendes geschaffen. Die Stunde der Nation wird hauptsächlich auf seine gängig vergessene Kammermusik hinweisen, die Werke für Klavier, Duos, Klaviertrios und ein Klavierquartett umfasst. Man hört zwei Sätze aus dem Duo für Klavier und Violine Werk 14 und das Klavier- und Violin-Werk 15. Dazwischen steht ein kleines Violin- und Klavierstück im Moll für drei Frauenstimmen und Klavier.

Am 30. Juli, 21 Uhr, wird vom Reichsfunkrat ein neues Werk Euringers uraufgeführt, das der Reichsfunkrat Leipzig überträgt. Es handelt sich um die 3. Sinfonie, die Richard Euringer die 3. Sinfonie geschrieben hat und auch von der 3. Sinfonie gespielt wird. Der Spieler muß weichen vor dem Einfluss der Jugend. Der Musiker, der Bauer, der Schüler der NSDAP und der Mann, der Trummer, der Steinmetz, sie alle marschieren mit der deutschen Jugend, um gemeinsam mit ihr alles Alte und Alte zu beiseite.

Die Rufen auf! Und mit uns! Jugend in die Freiheit! Es gibt noch was zu beschreiben. Vor, hier, hier und dort! Den Regel drauf, 03!

Es wird aber Wertung zum Gedicht, das Hefenlied zum Weltgericht. Mit einem Selbstverständnis zum Führer schließt die Sendung.

Der Leipziger Sinfoniedirektor unter Generalmusikdirektor Hans Weisbach spielt am 1. August 20.30 Uhr zunächst ein Gelegenheitswerk von Wagner, seine während des Weltkrieges entstandene „Vaterländische Sinfonie“, und an zweiter Stelle die 3. Sinfonie von Eisinger (Eroica) von Ludwig van Beethoven. Die Geschichte dieses kolossal musikalischen Gedankens ist unter anderem ebenfalls bekannt, wie der spezielle Lebensgehalt dieser heroischen Sinfonie, die Note für Note dem kämpferischen Geist unserer Zeit aus dem Herzen geschrieben ist. Zwischen den beiden Sinfonien stehen zwei als modernstes und erhabenes Musikstück die „Farewell and Song“ von F. S. V. A. ein, die von

Professor Höpner auf der Orgel des Gewandhauses vorgetragen werden wird.

Niemand, der einmal in den Zauberkreis der Dichtung Knut Hamsuns getommen ist, kann sich der Tiefe seiner Lebens- und Weltanschauung und der unerschöpflichen natürlichen Macht, aus der heraus er schafft, entziehen. In Hamsuns Werken sind die hellen Wächter des Nordens die Einfachheit und weiten Landschaften der Seele und der Erde und die reine Klarheit des Wortes. Knut Hamsun steht in den Reihen der Menschen wie in seine nordischen Wälder, und was er erblickt, ist immer das laute, einsame Menschenleben.

Wenn wir heute in Deutschland anlässlich seines 76. Geburtstag des großen nordischen Dichters gedenken, so wollen wir uns mit Dankbarkeit und Freude daran erinnern, dass Knut Hamsun aus tiefstem Verlehen und seelischer Verwandtschaft heraus unter den wenigen war, die ein offenes und freies Herz empfanden, um den großen weltanschaulichen Umbruch unserer Nation fanden. Der Reichsfunkrat Leipzig widmet dem Dichter am 4. August um 17.30 Uhr eine Gedenksendung.

Die Kunst des Lehrens durch Rundfunk

Das amerikanische Innenministerium hat in einem Memorandum die Kunst des Lehrens durch Rundfunk veranschaulicht, denen wir folgendes entnehmen:

Nach Dr. Willis L. Mitchell vom Bureau of Educational Research der staatlichen Ohio-Universität erfolgt die Durchgabe der Nachrichten im Rundfunk

mit einer Schnelligkeit von etwa 200 Worten in der Minute. Die Hörer hören in der Minute mit etwa 100 Worten in der Minute zu Gehör gebracht. Eine kleine Unterrichtsplanung von Schulbuchverlegern ergab 170 Worte in der Minute. Die Schnelligkeit schwankt je nach dem Inhalt der Rede. Die Schnelligkeit der Rede muß bei Kindern etwas geringer als für Erwachsene sein. Ein Redner, der bei einer interaktiven Erziehung etwa 140 Worte in der Minute spricht, wird die Schnelligkeit auf 90 Worte in der Minute setzen, wenn er den Hörern eine Anweisung gibt. Der Redner in Rundfunk soll gemächlich sprechen, doch nicht zu langsam. Wird die Rede schneller überträgt, so wirkt die Rede gepreßt.

Zu der Ausdrucksweise

Wie sie von der Amerikanischen Akademie für Kunst und Wissenschaften gebirgt wird, geben Ausdrucksweise, Verständlichkeit, Betonung und allgemeine kulturelle Wirkung. Die gute Ausdrucksweise umfasst Stimmqualität und Aussprache, die es dem Redner ermöglichen, seine Persönlichkeit vor dem Hörer zu zeigen. Die Persönlichkeit des Redners ist so wichtig zu betonen, daß man ihn nicht als eine Persönlichkeit des Redners zu wenig wie möglich vernimmt. Eine gute Ausdrucksweise — wirksame Stimmqualität — ist für den Interakt in Rundfunk von größter Wichtigkeit. Redner mit angenehmer Stimme und angenehmer Stimme haben im Rundfunk selbst dann Erfolg, wenn sie nicht viel zu sagen haben. Die Ausdrucksweise soll

angenehm, jedoch nicht zu gewöhnlich oder hochtrabend sein. Da sie nur den Gehörten übermitteln, darf sie nicht die Aufmerksamkeit des Hörers vom Gehörten ablenken.

Im Rundfunk darf man sich nur auf das Wesentliche beschränken und einige ausführende Details weglassen. Die Ausdrucksweise des Redners muß genau sein, sie darf keine besondere Mühe verursachen. Die meisten guten Rundfunkredner sprechen langsam und deutlich.

Der Rundfunkredner soll die Worte deutlich aussprechen

und Worte vermeiden, die er undeutlich aussprechen könnte. Schlichte und einfache Ausdrucksweise ist schätzenswert, als gar keine Ausdrucksweise. Jeder Redner ist bei der Aussprache anzuführen: Worte, die durch Nachlässigkeit leicht ausgefallen werden, Wortverdrehungen, ausfällige Worte und Namen, und solche Worte, die nur häufig im Druck stehen, die wir jedoch nicht laut aussprechen haben, und wahrhaftig auch niemals hören werden.

Der schätzenswerte Redner, der bei der Aussprache die Worte des Satzes lenkt, die die Stimme am besten im Ohr des Hörers verbleiben, ist derjenige, der den Endpunkt, besonders s, d und u zu widmen.

Die „Antennensplauderei“ des Radiokritikers

muß dieses Mal wegen Beurlaubung des betr. Mitarbeiters ausfallen. Die Schriftleitung.

Rundfunk, Gastwirte und Ueberechtheit

Ein Komponist hört ganz zufällig durch den Lautsprecher in einem Gasthaus ein von ihm geleitetes Konzert. Nun verlangt unter Komposition diesen Gasthaus auf Bezahlung von Zantenne. Das Reichsgericht jedoch entschied, daß die Gastwirte Zantenne keine Zantenne zu zahlen hätten. Durch die Auffstellung und die Zantenne eines Lautsprechers ist ein Ueberechtheit des Komponisten nicht verletzt, obwohl eine öffentliche Vorführung der Musikstücke und zugleich eine gewerbliche Verbreitung vorliegt. Ausdrucksweise aber ist, daß es sich nicht um eine Aufführung, sondern nur um die gelegentliche Ueberechtheit anderer Aufführungen handelt. Der Komponist muß sich mit der Zantenneabgabe zufrieden geben, die bereits durch die Sendegerechtigkeit erfolgt ist. Der Gastwirt darf aber eine eigene Kapelle, er hat aber auch einseitig die seine Verpflichtungen, namentlich auch der Sendegerechtigkeit gegenüber durch die Zahlung der Rundfunkgebühr abgegolten.

Der „Nationale Ausfluß für Stimmrecht“ empfängt den Redner, er möge nach einer durchgeführten Stimmhölle

mit mittlerer Redezeit freuden. Von vielen Lehrern im Rundfunk werden diejenigen Stimmen, die für den Rundfunk gemächlich werden, mit „gut“, „angenehm“ und „klar“ bezeichnet. Als andere Eigenschaften gelten: klar, lebhaft, niedrig, gut-moduliert, immer, hörbar, überzeugend, anziehend, wohl, ausdrucksstark, ernst, anspruchsvoll, tief, nettlich, lebendig, freundlich, warm, aufrichtig, Witz, rauch, feil, heiter, freudig, frisch, hoch, fest, tauschend, flach, unbefriedigend, stumpfhaft, fälschend werden Stimmen bezeichnet, die sich für den Rundfunk nicht eignen. Schreckliche Betonung und Überbetonung sind ebenfalls zu vermeiden.

Dramatische Pausen

und geheimnisvolle Stimmführung sind wichtige Hilfsmittel, um Spannung zu erzeugen und die Einbildung bei dramatischen Stellen anzuregen. Im allgemeinen sollen jedoch Pausen im Rundfunk länger als auf der Bühne sein. Eine gute dramatische Pause ist für Rundfunkreden wirksamer als lautes Schreien. Man muß die geistige Nüchternheit der Hörer prüfen, um die Wirksamkeit der dramatischen Pausen zu verstehen.

Das Wichtigste aus dem Leipziger Wochenprogramm

- Sonntag, 29. Juli:
- 8.00: Deutsche Frauenstimmen
 - 8.45: Aus Dresden: Orgelsonnen auf der Silbermannorgel, Orgel und Chorantenensemble des Leipziger Kirchenchores
 - 9.00: Vom Reichslandesherrn: Richard Sport, Stuttgart
 - 9.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 10.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 10.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 11.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 12.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 13.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 14.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 15.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
- Montag, 30. Juli:
- 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
- Dienstag, 31. Juli:
- 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
- Mittwoch, 1. August:
- 15.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.45: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
- Donnerstag, 2. August:
- 15.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.45: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
- Freitag, 3. August:
- 14.45: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 15.30: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 16.45: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 17.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 18.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 19.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 20.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 21.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch
 - 22.00: Was Wäandern: Raus um das Kammerliedbuch

Mitteldeutsche National-Zeitung

Jahrgang Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntags) mit „Mittlere Beilage“... Freitag, 27. Juli 1934 Nummer 173

Norman Davis über die Friedenslage:

„Europa zum Kriege nicht bereit“

Verlustreicher Guerillakrieg in Steiermark - Heftigere Kämpfe als bei den österreichischen Februar-Unruhen - Eine Hochschulkommission der NSDAP

Keine Verwicklungen durch die österreichische Krise

Unterstreichend der Beibehaltung der Unabhängigkeit Österreichs seitens der Mächte

Der Sonderbericht gegen das Bundesministerium, der in noch nicht vollendeter Form die Zustände in Steiermark...

Nachricht verbreitet, daß die ausländische Bewegung in Steiermark und in Märien von...

Der Führer an den Bizekanzler Von Papen Sondergesandter in Wien

Ausscheiden aus dem Reichskabinett - Auch kein Saarkommissar mehr

Berlin, 27. Juli. Reichkanzler Adolf Hitler hat an Bizekanzler von Papen nachstehendes Schreiben gerichtet:

Bayreuth, 26. Juli 1934. Sehr verehrter Herr von Papen!

Zu Verfolg der Ereignisse in Wien habe ich mich gezwungen gesehen dem Herrn Reichspräsidenten die Enthebung des deutschen Gesandten...

Sirenge amtliche Untersuchungen Deutschland völlig unbeteiligt!

Landesinspekteur Sabicht, Münden, seines Postens enthoben

Berlin, 27. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Nach in der gestrigen Nacht wurden von der Reichsregierung Untersuchungen...

keine deutsche Stelle in irgenbemer Zusammenhang mit den Ereignissen steht, sowie das...

Wer ist schuld?

Wer mit offenen Augen die selbstmörderische Innenpolitik der österreichischen Regierung verfolgte, wer sah, wie sie...

Um so mehr nimmt die Dreipartei munter mit der ein Teil der Auslandspreffe die mit auf ihren Schultern ruhende Verant...



Bizekanzler Fürst Starbemberg, der verfassungsmäßig die Führung der Regierung übernehmen hat.

moertung -- denn aus den Spalten dieser Presse konnte die Regierung allein die Anerkennung...

Die ebenfo ungeheuerlichen wie sinnlosen Behauptungen eines Teiles der Auslandspreffe widerlegen sich selbst, sie zeigen aber...

nur einen einzigen Fall

festzustellen, bei dem durch eine nicht gründlich genug erheischende Kontrolle von Meldungen, die aus Österreich kamen und weiter verbreitet...

New-York, 27. Juli. Norman Davis äußerte sich nach seiner Rückkehr aus Europa vor der Presse...

Unveränderte Haltung Englands

London, 27. Juli. Der Staatssekretär des Auswärtigen Sir John Simon...

Südslawen dementiert

Zurück, 27. Juli. Die halbamtliche Agentur Avala teilt mit: Durch das Verhö...